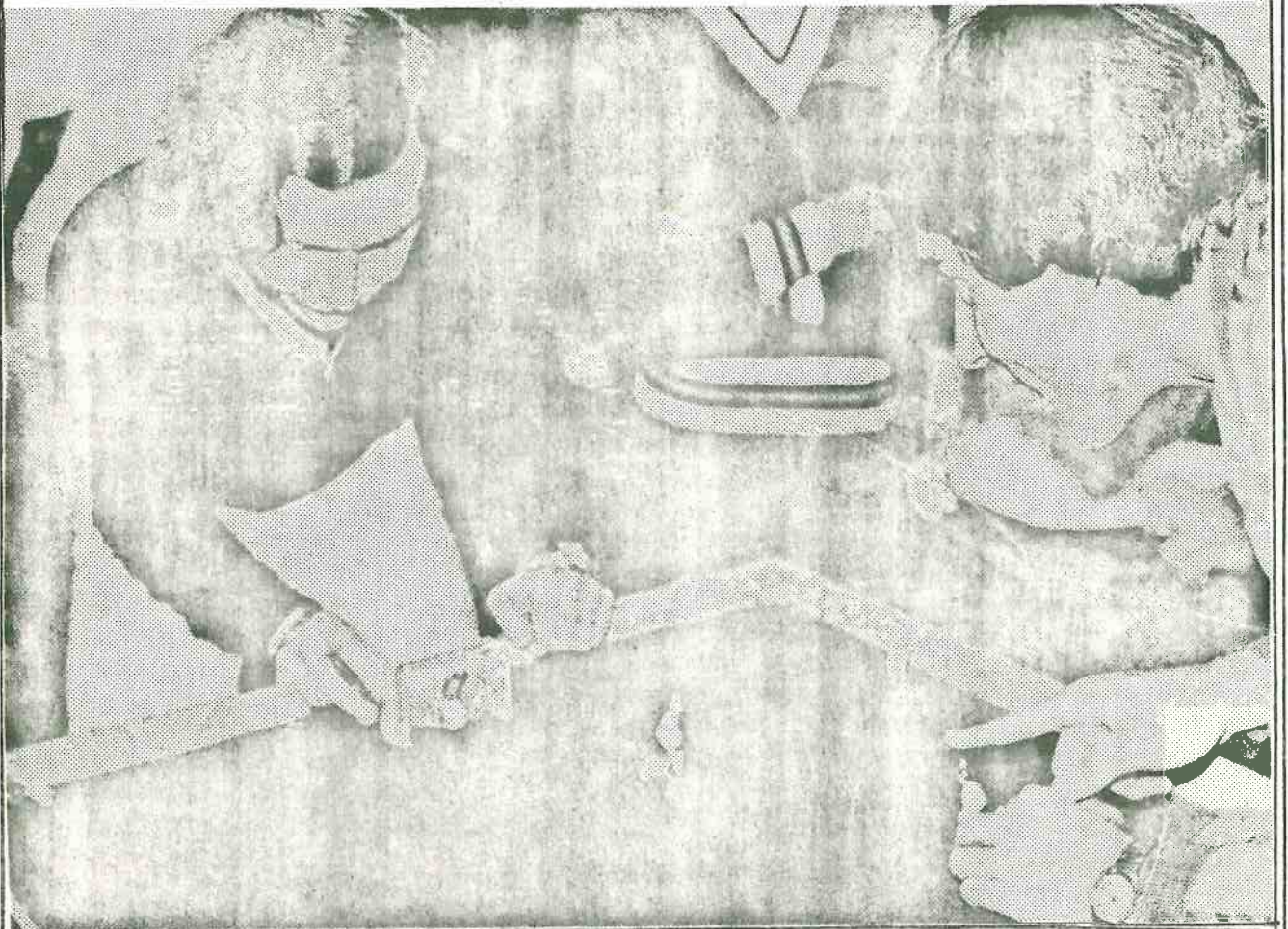


# Tipp - Kick Rundschau

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN TISCHFUSSBALL-VERBANDES



JAHRGANG: 1980

O K T O B E R

NR. 4

# Es ist soweit:

## DEUTSCHE MEISTER- SCHAFT 80

### REKORD! 220 KICKER!

### SPUEL + SPASS

# Treffpunkt Hannover.

## Titelkämpfe mit stärkster Besetzung

Ich will es nun zugeben. Es war eigentlich nur Hochstapelei, wenn ich in der "Rundschau" schrieb, es sei eine Teilnehmerzahl von über 200 zu erwarten. In Wirklichkeit hatte ich mir etwa 170 ausgerechnet. Jetzt erweist sich diese Prognose als richtig. Fast 130 Tipp-Kicker aus der ganzen Bundesrepublik haben ihre Teilnahme angekündigt. Doch selbst wenn wir diese Zahl noch etwas nach unten korrigieren müssen stehen wir vor dem größten Tipp-Kick-Ereignis aller Zeiten. Wenn am Samstag – für Euch ist das der heutige Tag – die veranstaltenden "Medos" vor einer großen Menschenmenge die Ergebnisse der Gruppenauslosung für die Vorrunde verlesen, dann wird mit einem Schlage sichtbar, welchen Weg wir in den vergangenen vier Jahren zurückgelegt haben. Es werden dann nahezu ebenso viele Tipp-Kicker anwesend sein, wie der ganze Verband anfang 1977 umfaßte. Für mich und für einige andere wird es eine Bestätigung sein, daß die geleistete Arbeit sich gelohnt hat. Aber es wird auch ein Ansporn für die Zukunft sein, denn unser Weg hat gerade erst begonnen. Immer deutlicher wird sichtbar, welche Möglichkeiten wir eigentlich haben. Vieles ist bei uns noch amateurhaft, vieles ist Stückwerk. Überall sind noch organisatorische Mängel sichtbar. Wir müssen sie Schritt für Schritt beseitigen. Dafür aber sind weit mehr fähige und engagierte Helfer nötig, als derzeit vorhanden. Aber ich bin sicher, sie werden nachwachsen. Es bedarf einer großen, einer gemeinsamen Anstrengung unserer Clubs und Mitglieder, um weit mehr der vielen überall vorhandenen jungen Tipp-Kick-Freunde in unsere Gemeinschaft hineinzuziehen.

Nur eines könnte meinen Spaß an diesem Tipp-Kick-Volksfest noch trüben. Die vergangene Deutsche Einzelmeisterschaft in Berlin war ein Muster an Fairplay. Doch so war es leider nicht auf jeder Meisterschaft. Ich weiß, es geht hier für einige Teilnehmer um sehr viel, für manchen um die Verwirklichung eines Traums. Doch es bleibt ein Spiel, Glück gehört dazu.

Seien wir ehrlich, auch das Glück, fähige Schiedsrichter zu bekommen. Eine falsche Entscheidung kann vieles zerstören. Und dennoch werden sie vorkommen, denn Menschen sind halt etwas unzulänglich. Meine Bitte: Gebt Euch Mühe als Schiedsrichter und toleriert als Spieler auch mal eine Fehlentscheidung. Doch ich habe noch eine größere Bitte. Gebt als Schiedsrichter nicht einer möglichen Versuchung statt, Euch oder dem Mannschaftskameraden durch eine falsche Entscheidung einen Vorteil zu verschaffen. Ich würde mich freuen, wenn ich auch von dieser großen Meisterschaft hinterher schreiben könnte, daß sie vorbildlich fair verlief.

Diese Meisterschaft kennt noch eine weitere Superlative.

s. übernächste Seite!

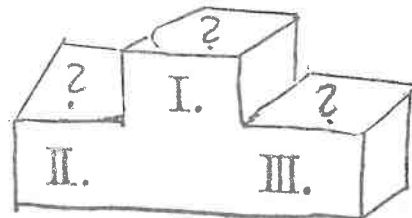
### So war's '79

1. Uwe Ritter  
(TFG 38 Hildesheim)
2. Werner Glück  
(SSG Stuttgart)
3. Jürgen Röpke  
(Berliner TV 62)
4. Michael Fink  
(TFG 38 Hildesheim)
5. Dieter Mönning  
(TFG 38 Hildesheim)
6. Dietmar Häfner  
(SSG Stuttgart)
7. Peter Funke  
(SSG Stuttgart)
8. Arno Schnelle  
(SSG Stuttgart)
9. Eginhard Adler  
(Spvgg. Halbau Berlin)
10. Bruno Jäger  
(RB 22 Kirchheim)

### Die Meister

- |      |                                           |
|------|-------------------------------------------|
| 1959 | Manfred Wilksch<br>(TFG 38 Hildesheim)    |
| 1961 | Wilfried Ellhoff<br>(TKV Bremen)          |
| 1963 | Jürgen Hillengaß<br>(TFC St. Pauli)       |
| 1965 | Dieter Langen<br>(HSC Beuel)              |
| 1967 | Jürgen Hillengaß<br>(TFC St. Pauli)       |
| 1969 | Ralf Stiehler<br>(TFG 38 Hildesheim)      |
| 1971 | Franz Wedekin<br>(TFG 38 Hildesheim)      |
| 1973 | Jürgen Röpke<br>(Spvgg. Halbau Berl.)     |
| 1974 | Rainer Suchan<br>(Spvgg. Halbau Berl.)    |
| 1975 | Wolfgang Kolski<br>(Spvgg. Halbau Berl.)  |
| 1976 | Wolfgang Kolski<br>(Spvgg. Halbau Berl.)  |
| 1977 | Hans-Joachim Holze<br>(TFG 38 Hildesheim) |
| 1978 | Uwe Ritter<br>(TFG 38 Hildesheim)         |
| 1979 | Uwe Ritter<br>(TFG 38 Hildesheim)         |

- und '80?



# Herzlich willkommen,



Percy's perfekte Vorbereitung

Franz war leider nicht wach zu bekommen. So wird der Ex-Meister heute wohl fehlen.

# Rein ins große Spielvergnügen!

Ex-Meister Percy Holze trafen wir bei einer Spezialgymnastik an. Durch körperliche fitness (er stemmte in den vergangenen Wochen mehrere tausend Kilo) will er Konzentration und Reaktion fördern. Ein fast sicherer Meistertip: Verschwinden die den Uwe Ritter und Uwe Szyzka. Traen sie sich zu einem vorrittäglichen Sondertraining? Zum Schub traf sich alles zum Bier im Steinbergwerk bei ein bemerkenswertes Gruppenfoto entstand. Wenn das man gut geht?

Was! Deutsche Meisterschaft? Heute?!



"Tolle Iarnung. So erkennt mich keiner!"

Heute morgen war die "Rundschau" noch einmal in Hildesheim, um Vorbereitungen und Stimmung bei der TFG 38 zu beobachten. Dieser Club stellte ja bislang die meisten Meister. Wir begannen unsere Visite bei Ex-Meister Franz Wedekin. Fehlanzeige! Vergeblich versuchten wir ihn wachzurütteln. Auf Franz also müssen wir bei dieser DEM verzichten. Mehr Erfolg hatten wir bei Dieter Mönig. Nach einer halben Stunde ge- dudigen Zuredens hatten wir ihn überzeugt, daß die DEM Überraßten wir bei Vorarbeiten besonderer Art. Er will diesmal in perfekter Maske an der TFG teilnehmen und erst nach dem Finale sein Inkognito lüften. Achtet auf die Decknamen Anton Plath oder Echerberhüter! Schaut Euch diese Leute genau an!



Was hat die junge Dame Dieter für den Meistertitel bloß versprochen?



Noch schnell ein Gruppenbild der TFG.

# DEM '80 HANNOVER

25./26.10.80

Bei dieser Meisterschaft sind eigentlich alle "Stars" an Bord. Ich bin die Listen durchgegangen und mir fehlen eigentlich nur zwei auf, die fehlen: Peter Guttman und Klaus Lemcke. Ansonsten sind sie alle vertreten, die derzeitigen "Großen", die alten Routiniers und viele hochtantierte Aufsteiger und Nachwuchskräfte. Einer der ganz heißen Favoriten dürfte diesmal Bruno Jäger aus Kirchheim sein, der Turniercrack dieses Jahres. Aber auch sein Vorgänger, der SSGler Peter Funke wird zu beachten sein. Ich räume ihm in diesem Jahr größere Chancen ein als 1979. Der Titelverteidiger Uwe Ritter aus Hildesheim hat die Chance, als er-

erster Tipp-Kicker dreimal hintereinander Meister zu werden. Doch das wird wahnsinnig schwer werden. Häufig genannt als Titelaspiranten sind noch Werner Glück (Stuttg.), Gerrit Kähling (SHB Berlin) und Rainer Schönlau (Fort. Erlangen). Bei der Aufzählung all dieser Namen zeigt sich ein deutlicher Bruch zur Vergangenheit. Neues, erfolgreiches Tipp-Kick wird heute in Süddeutschland kreiert. Dort findet Turnier um Turnier statt, dort herrscht heute größere Begeisterung



Peter Funke (SSG Stuttgart)



Andreas Schneider (JK Mannheim)



Uwe Szyszka (TFG Hildesheim)

als im Norden. Sehr interessant wird sein, ob die immer stärker werdenden DTFVer der "Neuzeit" schon in Hannover in die Phalanx der Stars einbrechen können. Wieder sind Süddeutsche zu nennen: Die Mannheimer, die Wasseraifinger, die Kirchheimer, Regensburger und Münchner. Werden die Routiniers da noch die Oberhand behalten?

Doch es geht bei dieser Meisterschaft nicht nur um einen Platz in der Runde der letzten 12. Viele "Neue" werden auftauchen und sie werden neugierig nach aus der "Rundschau" bekannten Gesichtern Ausschau halten, werden interessiert die spannenden Kämpfe der Endausscheidungen beobachten. Schaut Euch um, unterhaltet Euch und macht neue Bekanntschaften.



1979: Das Finale ist vorüber. Meister Uwe Ritter jubelt. Vize Werner Glück gratuliert.

Am Sonntag wird es für die Ausgeschiedenen genug Möglichkeiten für Freundschaftsspiele und Mannschaftswettkämpfe geben. Nutzt diese Möglichkeiten und die lange Reise wird sich gelohnt haben. Viel Spaß werdet Ihr auch haben, wenn Ihr Samstagnacht im Kreise Eurer Kameraden Hannovers Disco's, Kneipen und Bars unsicher macht. Ein richtiger "Streifzu" gehört dazu, selbst wenn er oft mit einem Kater endet. Ich wünsche Euch jedenfalls, daß diese Reise uns alle und Euch mit Euren Clubkameraden kameradschaftlich näher bringt. Ich wünsche Euch viel Spaß beim Spiel – und natürlich auch Erfolg, der aber bekanntlich nicht allen vergönnt sein wird. Aber das Hinzulernen ist ja schließlich auch etwas wert. Dem Veranstalter schließlich wünsche ich gute Nerven.

## Freundschaftsspiele

SSG Stuttgart	- Fortuna Dorsten	30: 2
TKV Bidingen I	- TKV Tauberbischofsh.	17:15
TKV Bidingen II	- TKV Tauberbischofsh.	19:13
SG Eintr.AaltenhaBlau	- TKV Bidingen	7:25
TKS/RS 80 Ottobeuren	- TFC 80 Augsburg	0:32
SG Blexen 80	- TFC Oldenburger Kick.	1:31
TKC Heubach	- Post Fortuna Göppingen	0:18
TKC Heubach	- Post Fortuna Göppingen	4:28
TFC Köln-Höhenhaus	- TKC Preußen Waltrop	31: 1
TFC Dynamo Pohle	- TKC Preußen Waltrop	22: 2
1. TKC Oberkassel	- Sulzer TK	17:15
TKC Wißgoldingen	- TKC Heubach	28: 4
TKC Menden I	- TKV Arminia Warburg	20:12
TKC Menden II	- TKV Arminia Warburg	11:21
TFC Gummersbach	- TKC Menden	8:24
TKV Arminia Warburg	- TKC Kickers Marsberg	28: 4
TKV Arminia Warburg	- TKC Preußen Waltrop	29: 3
TKC Tauberbischofsheim	- Rot-Weiß Eberbach	18:14
TFC 80 Augsburg	- MTKG St.Benno München	4:28
TKC Wöllstadt II	- JK Mannheim	12:12
TKC Wöllstadt II	- JK Mannheim	5:13
SSG Brombachtal I	- JK Mannheim	9: 9
SSG Brombachtal II	- JK Mannheim	4:14
JK Mannheim	- TFG Landau	27: 5
JK Mannheim	- TFG Landau	22:10
TKC Darmstadt	- JK Mannheim	3:29
TFG Landau	- TKC Alfdorf/Pfahlbronn	16:16
TST 77 Bobenheim	- TFG Landau	28:44
TKC Wöllstadt	- TFG Landau	24: 8
TKC Preußen Waltrop	- Gronauer T.K.C.	12:20
Spvgg. Fort. Helmstedt	- SSG Stuttgart	6:26
TKC Billafingen	- TKC Überlingen	32: 0
TFB Drispensstedt	- TFC Hildesheim	23: 9
Medo Hannover	- TFB Drispensstedt	24: 8

## REGIONALLIGA BAYERN?

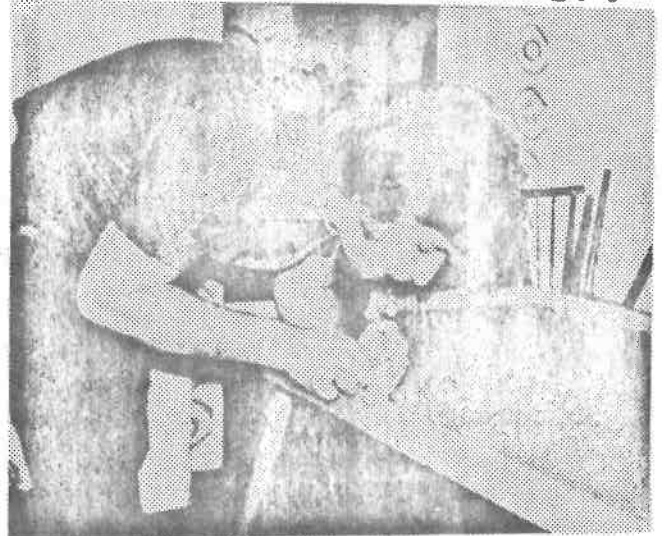


Foto: Johann Schinder, Clubchef des TFC Augsburg 80

Nachdem laut nach der Einberufung der RL Bayern gerufen wurde (Frühsummer) ging nun endlich die offizielle Ausschreibung raus. Zu meiner Überraschung meldeten bisher nur die MTKG St.Benno (2 Teams) und der TFC Augsburg. Was ist mit Landshut und Unterhaching?

### Wer richtet aus?

Für die Austragung der Deutschen Einzelmeisterschaft liegt bereits eine Bewerbung vor. Sollten weitere Bewerber vorhanden sein, so möchte ich diese bitten, mir ihre Pläne bis spätestens Ende November mitzuteilen. Gerade für Deutsche Meisterschaften ist es wichtig, einen Veranstalter möglichst frühzeitig zu bestimmen.

**D  
E  
M  
81**

## Turnier



## RUHRTAL

# TURNIER

### PLAZIERUNGSSPIELE

1 + 2 Werner Glück (Stuttgart)	- Bernd Avenarius (TKC Menden)	6:5
3 + 4 J. Riesner (Fort.Düdinghausen)	- Uwe Krüger (Fort.Düdinghausen)	9:8
5 + 6 Christof Hahn (TKC Menden)	- Peter Schüttrich (TKC Menden)	12:6
7 + 8 Robert Gelenkirch (Oberkassel)	- Jürgen Barthel (Sulzer TK)	13:2
9 +10 Hermann Schoiz (Arm. Warburg)	- Hartmut Nicht (Köln-Höhenhaus)	8:5
11 +12 Jürgen Hahn (TKC Menden)	- Klaus Aebischer (Arm. Warburg)	5:0

Genau 50 Teilnehmer, also sehr guter Besuch beim 2. Essener Ruhrtalturnier. Spieler aus Menden, Warburg, Hagen, Dortmund, Solingen, Essen/Gladbeck, Oberkassel, Köln, Warstein, Münster, Waltrop und Neuenkirchen waren am Start, aber Gäste aus dem Norden (Düdinghausen) und dem Süden (Stuttgart). Diese bewiesen einmal mehr, daß das Spielniveau im Westen noch etwas zu wünschen übrig läßt. Nur wenige Clubs dort können im Moment mithalten. Am Ende gewann wieder Vorjahressieger Werner Glück, der jedoch im Endspiel gegen den glänzend aufspielenden Bernd Avenarius die größte Mühe hatte. Das Turnier kam sehr gut an und Essens Clubchef Dieter Konecko ist zu danken, denn im Westen sind Turniere ja leider noch Mangelware. So schrieb mir der 7., Robert Gelenkirch: "So ein Turnier bringt einem doch vieles. Neue Freunde, Erfahrung, nicht nur spielerisch, Freude und Spaß. So muß Tipp-Kick meiner Meinung nach sein!" Zu den Mendener Erfolgen schreibt er: "Die Mendener bewiesen bei diesem Turnier, daß ihre Leistungen bei der WEM keine Eintagsfliegen waren." Tatsächlich ist dieser junge Club auf dem besten Wege, sich zu einer Konkurrenz für den HSC Bonn zu entwickeln.

# 2. BUNDESLIGA

## TABELLENÜBERSICHT

1.	SG REGENSBURG/ERL.	5	4	1	-	9: 1	108: 52	439:323 (+116)
2.	RB 22 KIRCHHEIM	5	4	1	-	9: 1	96: 64	414:326 (+ 88)
3.	EINTRACHT REHBERGE I	4	2	-	2	4: 4	67: 61	313:289 (+ 24)
4.	TKC BREMER KICKERS	4	1	-	3	2: 6	61: 67	324:353 (- 29)
5.	EINTR.REHBERGE II	3	-	-	3	0: 6	33: 63	209:266 (- 57)
6.	FORTUNA DORSTEN	3	-	-	3	0: 6	19: 77	162:304 (-142)

## ERGEBNISSE

RB 22 KIRCHHEIM - TKC BREMER KICKERS 17:15 81: 71

## BREMEN NOCH NICHT GESICHERT

Nach der knapp ausgefallenen 15:17 Niederlage gegen den bereits vor



dem Spiel feststehenden Aufsteiger RB 22 Kirchheim muß man in Bremen weiterhin den Abstieg fürchten. Denn im letzten Saisonspiel gegen Rehberge II muß dringend ein Sieg her. Nur noch theoretisch sind die Hoffnungen der Dorstener, die noch gegen Rehberge I und II spielen

müssen und dort mindestens 3 Punkte erreichen sollten, um das Unmögliche noch möglich zu machen. Die Bremer und die Kirchheimer trafen in Bonn-Oberkassel auf neutralen Platten aufeinander und lieferten sich ein bis zum Schluß spannendes wenn auch niveauarmes Spiel. Bremen führte mit 6:2 und nochmals mit 13:11, brachten aber beim Stande von 13:15 keine Wende mehr zu stande. Einzig einer desolaten 0:8 Punkte-Leistung von Becht(Bild rechts) verdankten sie diesen knappen Spielverlauf. Zudem mußte der RB noch einen Spieler ersetzen. Auf Bremer Seite sorgte Stellmacher(Bild links) leider nicht für die erhofften Impulse und blieb mit 3:5 Punkten hinter den Erwartungen zurück.

## BADEN-WÜRTEMB. 80

KIRCHHEIM/TECK

BADEN-WÜRTEMBERGISCHE EINZELMEISTERSCHAFTEN 1980

SAMSTAG, DEN 6. DEZEMBER

ERÖFFNUNG: 10 UHR  
STARTGEBÜHR: 5 DM

AUSTRAGUNGSORT: TURNHALLE PAULINENPFLEGE  
BODELSCHWINGSTR. 38

ANMELDUNG BIS 23. NOVEMBER BEI NACHMELDUNG  
HÖHERE STARTGEBÜHR *KSu Kirchheim*

ACHTUNG ANFÄNGER: JEDER PLATZ WIRD AUSGESPIELT

ACHTUNG FORTGESCHRITTENE: VIELE PREISE UND

Bruno Jäger  
BLZ: 61251031  
K: 48397115

# Bundesliga

## Die Bundesliga-Tabelle

1.	SSG STUTTGART	3	3	-	-	6: 0	71: 25	235:164 (+ 71)
2.	TFG HILDESHEIM I	3	3	-	-	6: 0	62: 34	240:200 (+ 40)
3.	BTV BERLIN	4	2	1	1	5: 3	75: 53	268:224 (+ 44)
4.	SPVGG HALBAU BERLIN	5	2	1	2	5: 5	76: 84	301:320 (- 19)
5.	SG ST.PAULI/CELLE	2	1	-	1	2: 2	28: 36	132:137 (- 5)
6.	TFG HILDESHEIM SEN.	3	1	-	2	2: 4	35: 61	201:234 (- 33)
7.	MEDOS HANNOVER	2	-	-	2	0: 4	26: 38	116:139 (- 23)
8.	TKC WÖLLSTADT	4	-	-	4	0: 8	43: 85	237:312 (- 75)

### ERGEBNISSE

TKC WÖLLSTADT	-	SSG STUTTGART	2:30	55: 97
TKC WÖLLSTADT	-	ST.PAULI/CELLE	15:17	68: 79
SSG STUTTGART	-	ST.PAULI/CELLE	21:11	69: 53

## K.O. FÜR TKC WÖLLSTADT ? 2:30 !

Beim TKC Wöllstadt steht endgültig das Abstiegsgepenst vor der Tür, wenn nicht sogar schon auf der Türschwelle. Sicherlich ist es keine Schande gegen den amtierenden Meister SSG Stuttgart zu verlieren, doch zu Hause mit 2:30, wobei Suchan noch für die einzigen Punkte sorgte, das ist einfach zu wenig für einen Bundesligisten. Zwar riß man sich nach diesem Debakel nochmals zusammen, bot dem Gast aus St.Pauli/Celle bis zum Ende Paroli, doch als auch dieses Spiel noch mit 15:17 verloren ging, fand sich Wöllstadt auf Platz 8 wieder. Die letzte Chance wird wohl ein möglichst deutlicher Sieg gegen Hannover sein, doch diese sind im Augenblick klar im Vorteil. Bäume rissen auch die Spieler der SG St.Pauli/Celle nicht aus. Nach ihrem 11:21 gegen die SSG Stuttgart, wobei sie weit von Bestform entfernt waren hat der Geheimfavorit keine allzu guten Aussichten auf einen Spitzenplatz und dürfte erstmal bemüht sein, die nötigen Punkte zu sammeln, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten.

## Steigerung von Spiel zu Spiel | Neue Besen kehren ja bekanntlich gut. Jüngstes Beispiel: SSG

Was lange umstritten war, steht nun fest. Die SSG Stuttgart gehört auch in der neuen Formation zu den Topfavoriten der Bundesliga und hat mittlerweile wieder den Platz an der Sonne erkämpft. Möglich wurde das durch eine ständige Steigerung, die 2 mehr als klare Erfolge gegen Wöllstadt und St.Pauli/Celle zur Folge hatte. In diesen beiden Spielen sorgten Schnelle, Garstka und natürlich Funke für klare Verhältnisse während Dietmar Häfner, der im letzten Jahr noch Zugpferd war gegen Wöllstadt die 2 einzigen und gegen Celle gar noch mehr Punkte ließ. Wenn auch Häfner wieder wie im Vorjahr glänzt, wird es jeder sehr schwer haben diese SSG vom ersten Platz zu verdrängen. Im nächsten Jahr wird wahrscheinlich Werner Glück zu SSG zurückkommen. Es ist noch völlig offen, wer dann die 1.Mannschaft stellen wird und wer Ersatz sein wird. Garstka und Schnelle geben ihre Plätze nicht freiwillig her.

## AUF EINEN BLICK

### QUALIFIKATION:

SCHANGEL SCHÖPPENSTEDT - BREMER KICKERS	10:22	81: 98
EINTR. REHBERGE III - ATY ZEHLENDORF	18:14	111: 83

### 1. HAUPTTRUNDE

BERLINER TV II - TKC BEHSBERG	32: 0	80: 0
DYNAMO POHLE - TFG HILDESHEIM II	15:17	74: 74
PFALZ LEIMEN - SSG STUTTGART	0:32	0: 80
FORTUNA HELMSTEDT I - VFB HUSUM	32: 0	80: 0
TFG ST. PAULI II - EINTR. REHBERGE IV	14:18	65: 66
TFG HILDESHEIM SEN. - TKC WOLLSTADT	20:12	84: 70
TKC FORTUNA DORSTEN - TFG HILDESHEIM I	1:31	69:136
TFG DOSSELDORF/NEUSS - TST BOBENHEIM	0:32	0: 80
TFG GREENLIGHT BUXTEHUDE - HELMSTEDT II	32: 0	80: 0
TSG UNION HAMBURG - MEDO HANNOVER	20:12	70: 62
BREMER KICKERS II - EINTR. REHBERGE I	5:27	73:113
RB 22 KIRCHHEIM - EINTRACHT REHBERGE III	19:13	94: 74
SG ST. PAULI/CELLE - TKV RESSE	32: 0	141: 31
BERLINER TV I - EINTRACHT REHBERGE II	29: 3	109: 62
SPVGG HALBAU BERLIN I - SPVGG HALBAU II	20:12	90: 69
TOLLSCHOCK ACKEBROE - BREMER KICKERS I	3:29	60:176

### ACHTELFINALE

EINTR. REHBERGE IV - BTV BERLIN I	10:22	59: 92
SG ST. PAULI/CELLE - BTV BERLIN II	21:11	88: 70
SPVGG HALBAU BERLIN - TFG HILDESHEIM SEN.	21:11	102: 64
TST BOBENHEIM - RB 22 KIRCHHEIM	1:31	51:128
TFG HILDESHEIM I - GREENLIGHT BUXTEHUDE	30: 2	170: 58
TFG HILDESHEIM II - BREMER KICKERS	14:18	73: 87
FORTUNA HELMSTEDT - SSG STUTTGART	11:21	67:103
EINTRACHT REHBERGE I - UNION HAMBURG	15:17	

### VIERTELFINALE

BREMER KICKERS - RB 22 KIRCHHEIM	9:23	70:107
SPVGG HALBAU BERLIN - BTV BERLIN		
TFG HILDESHEIM - SG ST. PAULI/CELLE		
UNION HAMBURG - SSG STUTTGART		



Bild:  
Jäger

Tipptick: In Bonn

## 23:9 — RB steht im Halbfinale

DIE BREMER KICKERS SIND  
IM 2. LIGA POKALFIGHT  
OHNE JEDE CHANCE ! !

Die erste Mannschaft im  
Halbfinale ist keiner der  
Favoriten, sondern der RB.

# Pokal



Vor zwei Jahren trafen Kirchheim und Bremen im Pokal schon einmal aufeinander. Das Spiel, das damals in Kirchheim stattfand endete nach 9:3 Führung der Bremer 17:15 für den RB 22. Diesmal hatte Bremen Heimrecht, doch das Spiel fand wie das Meisterschaftsspiel in Bonn-Oberkassel statt. Die Revanche der Bremer ging jedenfalls kräftig in die Hose. Zwar führten die Weserstädter mit 5:3, was dann kam glich jedoch einem Fiasko, aus dem der RB am Ende mit 23:9 und 107:70 Toren als klarer Sieger hervorging, obwohl kaum einer überzeugen konnte. Der RB muß aufpassen, daß ihm im Halbfinale nicht eine ähnliche Schlappe unterläuft. Ein Mitfavorit für die Deutsche Einzelmeisterschaft konnte in Bonn nicht gesichtet werden.

## UNION SCHLUG ZU !

Die Mannschaft der Union Hamburg mausert sich langsam zur Pokalsensation. Nachdem schon der Bundesligist Medo Hannover klar mit 20:12 entfernt werden konnte, schaffte der Regionalligist nun in Berlin den nächsten Coup. Opfer waren die in diesem Jahr ohnehin glücklosen Rehberger, die sich mit 15:17 geschlagen geben mußten. Nach dem Meisterschaftsaus nun auch das Pokalaus, das kann im nächsten Jahr nur noch besser werden. Ob Union Hamburg tatsächlich eine so schlagkräftige Truppe hat, wird sich im Viertelfinale herausstellen, wo der amtierende Deutsche Meister SSG Stuttgart der Gegner sein wird. Gespielt wird in Hamburg, was die Chancen der Union natürlich erheblich vergrößert. Im Berliner Derby Halbau-BTV entscheidet sich, ob die Mannschaft um Mietke (Bild links) nach der schon ziemlich sicher entgangenen Meisterschaft wenigstens im Pokal zum Erfolg kommt. Eine klare Sache scheint im Augenblick das Heimspiel der TFG Hildesheim gegen SG St. Pauli/Celle, nach dem schlechten Bundesligastart der Spielgemeinschaft.



# REGIONALLIGEN

## ERGEBNISÜBERBLICK

### HAMBURG/BREMEN

1.	BREMER KICKERS II	3	3	-	-	6: 0	72:24	375:174
2.	TFG BUXTEHUDE	4	3	-	1	6: 2	90:38	441:215
3.	TFC ST.PAULI II	4	3	-	1	6: 2	90:38	302:189
4.	UNION HAMBURG	2	2	-	-	4: 0	49:15	191:101
5.	TFC ST.PAULI III	4	2	-	2	4: 4	79:49	334:228
6.	GREENLIGHT BUXTEHUDE	3	1	-	2	2: 4	49:47	277:263
7.	GERMANIA HEERSTEDT	3	1	-	2	2: 4	37:59	236:340
8.	SCHNEVERDINGEN	7	-	-	7	0:14	14:210	222:868

### NIEDERSACHSEN

1.	TFG HILDESHEIM II	06	6	-	-	12: 0	149: 43	647:360
2.	DRISPENSTEDT	6	4	1	1	9: 3	126: 66	621:406
3.	HELLWINKEL WOLFSBURG	6	4	-	2	8: 4	111: 81	506:406
4.	SCHANGEL SCHÖPPENS	6	4	-	2	8: 4	111: 81	528:473
5.	FORTUNA HELMSTEDT I	8	3	1	4	7: 9	120:136	744:739
6.	DYNAMO POHLE	4	3	-	1	6: 2	70: 58	331:330
7.	TFG HILDESHEIM III	6	3	-	4	6: 8	99:125	521:597
8.	MEDOS HANNOVER II	4	2	-	2	4: 4	71: 57	326:274
9.	SCHANGEL II	6	2	-	4	4: 8	97: 95	518:474
10.	DODINGHAUSEN	5	1	-	4	2: 8	66: 94	340:423
11.	FORT.HELMSTEDT II	8	-	-	8	0:16	36:220	464:1064

### SCHLESWIG-HOLSTEIN

1.	TFC NEUMONSTER I	4	4	-	-	8: 0	78: 50	387:283
2.	TOLLSCHOCK ACKEBROE	4	3	-	1	6: 2	75: 53	422:352
3.	TKC TARP RANGERS	3	2	-	1	4: 2	61: 35	297:236
4.	VFB HUSUM	3	1	-	2	2: 4	32: 64	252:297
5.	TKV TORPEDO KIEL	4	1	-	3	2: 6	59: 69	366:435
6.	TFC NEUMONSTER II	4	-	-	4	0: 8	47: 81	323:444

### HESSEN

1.	TKC WÜLLSTADT II	6	6	-	-	12: 0	148: 44	632:353
2.	SSG BROMBACHTAL	5	4	-	1	8: 2	110: 50	534:383
3.	TKC WÜLLSTADT III	6	3	-	3	6: 6	103: 89	448:413
4.	TKV BODINGEN I	3	2	-	1	4: 2	61: 35	292:191
5.	TFC DARMSTADT	1	1	-	-	2: 0	21: 11	125:103
6.	WACKER BUTZBACH I	4	1	-	3	2: 6	37: 91	265:398
7.	TKV BODINGEN II	4	1	-	3	2: 6	37: 91	276:420
8.	TFC ROSSELSHEIM	3	-	-	3	0: 6	32: 64	266:353
9.	WACKER BUTZBACH II	4	-	-	4	0: 8	27:101	203:437

### BADEN-WÜRTEMBERG

1.	TKC SCHWENNINGEN	7	5	1	1	11: 3	155: 69	711:464
2.	RB 22 KIRCHHEIM II	5	5	-	-	10: 0	113: 47	459:278
3.	TKC WIGGOLDINGEN	6	4	-	2	8: 4	111: 81	482:384
4.	PWR WASSERALFINGEN	4	3	1	-	7: 1	100: 28	367:208
5.	TKC SIGMARINGEN	6	3	-	3	6: 6	107: 85	459:417
6.	ALFDORF/PFAHLBRONN	7	2	-	5	4:10	102:122	466:498
7.	TAUBERBISCHHOFSCHEIM	6	1	-	5	2:10	79:113	384:462
8.	TUTTLINGEN	7	-	-	7	0:14	1:223	36:653

### BERLIN

1.	EINTR.REHBERGE III	5	5	-	-	10: 0	125: 35	491:295
2.	BTV BERLIN II	5	5	-	-	10: 0	123: 37	500:307
3.	ATV ZEHLENDORF I	4	4	-	-	8: 0	92: 36	395:243
4.	SPVGG HALBAU II	5	4	-	1	8: 2	114: 46	530:356
5.	EINTR.REHBERGE IV	5	3	-	2	6: 4	101: 59	416:287
6.	EINTR.REHBERGE V	7	3	-	4	6: 8	116:108	565:537
7.	SPVGG HALBAU III	4	2	-	2	4: 4	67: 61	312:309
8.	BORUSSIA BERLIN I	6	2	-	4	4: 8	78:114	530:605
9.	BORUSSIA BERLIN II	5	1	-	4	2: 8	35:125	373:619
10.	ATV ZEHLENDORF II	6	1	-	5	2:10	69:123	430:542
11.	EINTR.REHBERGE VI	7	1	-	6	2:12	52:172	420:524
12.	BTV BERLIN III	3	-	-	3	0: 6	20: 76	146:284

### MITTEL RHEIN

1.	TKC OBERKASSEL	4	3	-	1	6: 2	81: 47	433:305
2.	1.TKC KÖLN-NIEHL I	3	2	1	-	5: 1	54: 42	266:232
3.	KÖLN-HOHENHAUS	4	2	1	1	5: 3	67: 61	407:383
4.	HSC BONN I	1	1	-	-	2: 0	23: 9	133: 74
5.	HSC BONN II	2	1	-	1	2: 2	37: 27	176:183
6.	BASSENHEIM	1	-	-	1	0: 2	4: 28	69:143
7.	GUMMERSBACH-PULSW.	2	-	-	2	0: 4	16: 48	134:239
8.	1.TKC KÖLN-NIEHL II	3	-	-	3	0: 6	38: 58	229:288

### HAMBURG/BREMEN

BRE.KICKERS II - GREENL.BUXTEHUDE	18:14	80:67
TFG BUXTEHUDE - ST.PAULI III	17:15	70:61

### NIEDERSACHSEN

TFG HILDESHEIM III - DRISPENSTEDT	7:25	63:109
HELLW.WOLFSBURG - TFG HILDESHEIM II	14:18	81: 82
HELLW.WOLFSBURG - TFG HILDESHEIM III	11:21	65: 71

### HESSEN

TKC WÜLLSTADT II - SSG BROMBACHTAL	26: 6	117: 66
TKC WÜLLSTADT III - SSG BROMBACHTAL	14:18	80: 82
ROSSELSHEIM - SSG BROMBACHTAL	6:26	74:123

### BADEN-WÜRTEMBERG

TKC WIGGOLDINGEN - SCHWENNINGEN	14:18	67: 66
PWR WASSERALFINGEN - WIGGOLDINGEN	25: 7	110: 73
TUTTLINGEN AUSGESCHIEDEN: ALLE SPIELE	0:32	0:80

### BERLIN

EINTR.REHBERGE V - ATV ZEHLEND.II	22:10	80: 74
EINTR.REHBERGE VI - ATV ZEHLEND. I	5:27	40:107
HALBAU BERLIN II - EINTR.REHBERGE 3	9:23	66:82
ATV ZEHLEND.I - EINTR.REHBERGE V	18:14	65:59
ATV ZEHLEND.II - EINTR.REHBERGE VI	32: 0	80: 0
EINTR.REHBERGE V - BORUSSIA BERLIN	17:15	109: 90
EINTR.REHBERGE VI - BOR.BERLIN II	14:18	99: 96
HALBAU BERLIN III - E.REHBERGE IV	19:13	63: 70

### WESTFALEN

PREUSSEN WALTROP - DOSSELDORF	23: 9	143: 77
ARMINIA WARBURG - DORSTEN II	18:14	74: 71
TFG ESSEN - ARMINIA WARBURG	10:22	73:109
TKC MENDEN - FORT.DORSTEN II	25: 7	110: 55
TFG ESSEN - FORT.DORSTEN II	14:18	77: 80
ARMINIA WARBURG - TFC MENDEN	6:26	62:115
PREUSSEN WALTROP - FORT.DORSTEN II	16:16	84: 66

### SÜDWEST

JUNIOR KICKERS MANNHEIM - TFG VIERNHEIM	AUSGEF.
-----------------------------------------	---------

## DIE LAGE

Die Regionalligen schlugen keine allzu großen Wellen. Nur in wenigen Ligen gab es mitentscheidende Spiele. In Schleswig-Holstein und in der Liga Mittelrhein gab es keine Spiele, in Hamburg/Bremen tauert der Favorit Union Hamburg immer noch, in anderen Ligen setzen sich langsam aber sicher die Favoriten durch.

### HAMBURG/BREMEN

Zwei Spiele mit 2 knappen Ergebnissen. Während Greemlight Buxtehude gegen den jetzigen Ersten unterlag, sicherte sich der Lokalgegner TFG gegen St.Pauli III den 2.Platz. Doch im Hintergrund wartet die Mannschaft von Union Hamburg auf ihren großen Auftritt. Da werden die Reserven von St.Pauli und den Bremer Kickers wohl doch die Segel streichen müssen. Alles andere wäre wohl eine Sensation. Gespannt ist man auch auf den Lokalkampf der beiden Buxtehudener Teams.

## SÜDWEST

1.	TST BOBENHEIM	7	6	-	1	12: 2	154: 70	782:535
2.	JUNIOR KICK.MANNH.	5	5	-	-	10: 0	120: 40	481:259
3.	TFG VIERNHEIM	5	3	-	2	6: 4	98: 62	524:449
4.	TFG LANDAU	5	2	1	2	5: 5	81: 79	411:424
5.	SK LEMBERG	5	2	-	3	4: 6	75: 85	468:461
6.	J.KICKERS MANNH. II	5	1	1	3	3: 7	60:100	354:419
7.	SK LEMBERG II	5	1	-	4	2: 8	57:103	448:488
8.	BOBENHEIM II	7	1	-	6	2:12	59:165	530:853

## NIEDERSACHSEN

## WOLFSBURG MIT RISIKO: 0:4 PKT.

HILDESHEIM II SIEGT IN WOLFSBURG 18:14

Auf leisen Sohlen hatte ich Hellwinkel Wolfsburg an die Tabellenspitze geschlichen und somit kam dem Spiel gegen Hildesheim-II plötzlich Meisterschaftsentscheidende Bedeutung zu. Und Wolfsburg hielt was die gute Platzierung versprach. Mit einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung hätten sie den Favoriten, bei dem sich Hoch und Tief die Hände gaben, beinahe aus den Angeln gehoben. Beinahe! Denn am Ende stand es dann doch 14:18, doch das Torverhältnis von 81:82 drückt erst richtig aus, wie nahe Wolfsburg an der großen Überraschung vorbeischlitterte. Mittlerweile sind die Wolfsburger allerdings in der Tabelle weiter abgerutscht. Denn parallel zum Spiel Wolfsburg-Hildesh.II spielte Wolfsburg-Hildesheim III. Die Wolfsburg wollten möglichst viele Spieler einsetzen und traten so gegen H.III mit der totalen Ersatzmannschaft an. Dieses Risiko wurde nicht belohnt. Hildesheim III nutzte seine Chance und siegte 21:11. Damit dürfte nur noch Dynamo Pohle die Chance besitzen, den Hildesheimern ein Bein zu stellen. Spannend wird auf jeden Fall der Kampf um die Plätze.

## REGIONALLIGA HESSEN

## WÖLLSTADT II MACHT ALLES KLAR

Keinen Zweifel gibt es mehr in der Liga Hessen. Nachdem der Nachkömmling SSG Brombachtal mit sensationell hohen Siegen aufwartete und damit die Mannschaft von Wöllstadt II nochmals im Kampf um die Meisterschaft zu gefährden schien, ging es den Brombachtalern diesmal selbst an den Kragen. Im Spiel gegen Tabellenführer Wöllstadt II gab es mit 6:26 eine mehr als deftige Niederlage. Dennoch dürfte den Brombachtalern der 2.Platz fast sicher sein. Gegen Wöllstadt III gelang ihnen nämlich ein 18:14 Sieg und gegen Rüsselsheim siegten sie selbst mit 26:6.

## REGIONALLIGA BADEN-WÜRTEMBERG



TKC WIBGOLDINGEN IST AUS  
DM RENNEN !!!

Endlich kommt es in der Liga Baden-Württemberg zu Spitzenspielen. Diesmal mußten sich die Wißgoldingen, die durch Siege gegen Mannschaften der unteren Tabellenhälfte nach vorne gekommen sind, zeigen, was sie wirklich auf dem Kasten haben. Und das scheint wohl zu wenig zu sein, um ganz oben mitzuhalten. Gegen die

Mannschaft aus Schwenningen unterlag man zu Hause knapp mit 14:18 und das endgültige K.O. gab es dann in Wasseralfingen, wo die Wißgoldinger mit 25:7 arg gerupft wurden. Wasseralfingen bestätigte damit die Favoritenrolle und Schwenningen wird wohl ein Tabellenführer auf beschränkte Zeit bleiben. Nur Kirchheim II könnte Wasseralfingen noch bremsen. Tuttlingen gab auf und so wurden ihre Spiele abgewertet was Tauberbischofsheim(Bild) zu den ersten Punkten brachte. Weiter ohne Spiel ist die Mannschaft aus Winnenden. Langsam erwachen die ertsen Zweifel, ob diese Mannschaft überhaupt noch einsteigen wird. In der nächsten Saison sollte jedenfalls gegen solche Verzerrer etwas gemacht werden. Denn immerhin haben Schwenningen und Alfdorf schon alle Spiele, bis auf den Kampf gegen Winnenden hinter sich. Insgesamt stehen nur noch 4 Spiele aus bei denen nicht Winnenden beteiligt ist. In Winnenden ist auch niemand bereit irgendwelche Verhandlungen über Spieltermine zu führen. Vorabsprachen werden einfach ignoriert. Telefonische Anfragen werden abgeblockt.

## HALBAU II VERLIERT SPITZENDUELL 9:23

Die Meisterschaft in der Berlin Liga scheint sich nach und nach zu einem Zweikampf zwischen Rehberge III und dem BTV Berlin II zu entwickeln. Denn der Dritte große Favorit, Halbau II hat sich im Spitzenkampf gegen Rehberge III nicht gerade mit Ruhm bekleckert und unterlag mit 9:23 unerwartet deutlich. Das brachte der jungen Nachwuchstruppe von Rehberge III eine knappe Tabellenführung ein. Der BTV liegt dicht auf und auch der ATV Zehlendorf ist noch ohne Minuspunkt, konnte jedoch noch keinen großen Sieg verbuchen. Weiter zurück fiel die Borussia, während ihre 2. Mannschaft nach dem ersten Saisonsieg die rote Laterne dankend abgab. Nun zieht BTV 3. das Tabellenende. Die Berlinliga verspricht mit Sicherheit noch so manches spannende Spiel. Wer am Ende vorne liegt, kann hier jederzeit auch von einem Außenseiter entschieden werden. Mannschaften wie Rehberge IV oder Halbau III sind für alles gut.

### REGIONALLIGA SÜDWEST

Hier sollte eigentlich ein Spielbericht über das Treffen Mannheim-Viernheim stehen, doch nachdem man zuletzt nur wenig Gutes über Viernheim hörte, so blieb diesmal jegliche Nachricht aus, denn die Viernheimer traten nicht an. Bild: Napora, Heppes und Dawo.



### REGIONALLIGA WESTFALEN

1.	TKC MENDEN	2	2	-	-	4: 0	51: 13	225:117
2.	ARMINIA WARBURG	3	2	-	1	4: 2	46: 50	245:259
3.	PREUSSEN WALTROP	2	1	1	-	3: 1	39: 25	227:143
4.	FORT DORSTEN II	4	1	1	2	3: 5	55: 73	272:345
5.	TFG DOSSELDORF	1	-	-	1	0: 2	9: 23	77:143
6.	TFG ESSEN	2	-	-	2	0: 4	24: 40	150:189

## TKC MENDEN OHNE PROBLEME

Nun kommt auch die Regionalliga Westfalen langsam in Gang. Alles andere als ein einsamer Alleingang des TKC Menden wäre ein Sensation. Die Mendener kamen bislang zu zwei klaren Siegen. Und diese wurden gegen die direkten Verfolger aus Warburg und Dorsten II erkämpft. So bleibt nur noch Preussen Waltrop, die mit einem Minuspunkt noch Chancen haben. Sie gaben diesen Punkt allerdings gegen Dorsten ab, die wiederum gegen Menden mit 7:25 unterliegen und auch gegen Warburg (Bild) nicht zu Punkten kamen. Um die rote Laterne werden sich dagegen die Mannschaften der TFG Düsseldorf und



der TFG Essen streiten. Beide blieben bisher sieg- und punktlos. Den Ergebnissen der letzten Spiele zu Folge dürften nur im direkten Vergleich für diese Mannschaften Aussichten auf einen Punkterfolg bestehen. Auf Platz 2 liegt zur Zeit die Mannschaft von Arminia Warburg, die wohl im Spiel gegen Preussen Waltrop diesen Platz verteidigen muß. Dorsten II scheint über einen 4. Platz nicht hinaus zu kommen. In Menden kann man sich jedenfalls schon auf die Entscheidung gegen die anderen Regionalligen Meister vorbereiten, denn in der eigenen Liga droht ihnen keine Gefahr.

## FOTOS

Um die Berichte in der Rundschau abwechslungsreich und spannend zu gestalten werden Fotos benötigt. Leider scheinen das die wenigsten Vereine zu erkennen. Alle wollen gerne ein Bild von sich in der Rundschau sehen, doch dazu brauchen wir von euch Aufnahmen.

# Werbewochen '80:

# Werbung siegt

In der letzten "Rundschau" kündigte der DTFV die Werbewochen 1980 an. In der Zeit vom 15. 10. 80 bis zum 30. 11. 80 sollte nach Möglichkeit jeder DTFV-Club eine Aktion starten, die beiträgt, unser Hobby populärer zu machen und die ihm im Idealfall neue Mitglieder bringt. Wie immer, so hatten auch in diesem Jahr viele Clubs nach der Sommerpause Mitgliederverluste zu beklagen, bei einigen war regelrecht "die Luft raus". Die Vergangenheit hat immer wieder gezeigt, daß Clubs, die nicht ständig um neue Mitglieder ~~suchen~~ <sup>warben</sup>, zum Untergang verurteilt waren. Mit den Werbewochen will Euch der DTFV einen Anstoß geben, Erfahrungen auf dem für unsere Clubs lebenswichtigen Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln.

Inzwischen erreichten mich die ersten Briefe. Darin zeigt sich, daß für manche Clubs Öffentlichkeitsarbeit eine permanente, das Clubleben überall begleitende Angelegenheit geworden ist; sicherlich der Idealfall. Ahmed El-Jarad von der TFG Buxtehude schreibt: "Vom 14. - 18. Oktober veranstalteten wir zusammen mit der Stadt Buxtehude, die diesmal Sachpreise stiftete, im Rahmen der Buxtehuder Jugentage 1980 fünf Tage der "offenen Tür" bei der TFG. Hierzu bauten wir im Flur des Erdgeschosses im Freizeitheim täglich von 16-19 Uhr unsere Platten auf und ließen alle spielen, die dazu Lust und Laune hatten. Am Sonnabend luden wir dann alle zu einem kleinen Abschlußturnier mit Preisen ein. Zwölf Mann waren am Start.

Der Trend zu vermehrter Austragung von "Hobby-Turnieren" hält bei uns an. Selbstgedruckte Plakate mit dem Aufruf "Komm zur T.F.G." und der Spaß an den beiden Hobbyturnieren brachten uns vier neue Mitglieder. So steht auch schon das nächste Hobbyturnier auf dem Programm: Am 7. November veranstalten wir zum Schulfest in der Buxtehuder Halepaghen-Schule zum drittenmal dort ein Turnier. Beim Turnier im vergangenen Jahr waren immerhin 21 vereinslose Kicker am Start. Fortschritte wurden in den vergangenen Wochen auch bei Presse-Berichten erzielt. So wurden in der "neuen buxtehuder" zwei mehrspaltige Artikel, einer gar mit Foto, veröffentlicht! Aber nicht nur Clubs oder DTFV-Einzelmitglieder haben gute Ideen. Aus Wuppertal schrieb mir der Tipp-Kick-Freund Remo Röntgen: "Wir haben in unserer Siedlung bald ein Herbstfest. Dort möchte ich ein Tipp-Kick-Turnier veranstalten. Deshalb möchte ich Sie bitten, mir einen Auszug der wichtigsten Regeln zu schicken." Auch die SG Hellwinkel Wolfsburg nutzte ein Fest der Volkswagenstadt, um vereinslosen Jugendlichen das Tipp-Kick-Spielen zu ermöglichen. Der Erfolg: Jetzt hat der Club eine eigene Abteilung von 10 jungen Nachwuchstalenten. Auch die regen Mendener Hobbyfreunde haben sich wieder etwas einfallen lassen. Christof Hahn schreibt: "Etwas außergewöhnliches ist uns trotzdem eingefallen. An der Schule in der wir einmal in der Woche unser Training absolvieren, existiert ein Förderverein, der von Eltern unterstützt wird und den Schülern in der Zeit vom November bis März Freizeitmöglichkeiten anbietet. Wir haben nun beantragt, daß auch Tipp-Kick angeboten wird. Diesem Antrag wurde zugestimmt. Auch unsere Clubkasse dürfte dann wieder klingeln, denn pro durchgeführte Stunde verdienen wir 10 DM." Dabei verdienen die Mendener ohnehin nicht schlecht, denn in der Abrechnung für die Prämierung von Presseartikeln (jeder Artikel, den ein Club in einer Zeitung erreicht wird prämiert) kamen die Mendener auf 470 DM! Auf diesem Gebiet kann auch der neue Club aus Eberbach/Baden Erfolge vorweisen. Stephan Weber schreibt: "Anbei ein Zeitungsausschnitt von der Landauer Einzelmeisterschaft. In der "Eberbacher Zeitung" sogar mit Bild, in der "Rhein-Neckar-Zeitung" ohne Bild. Morgen habe ich mit dem Redakteur für Sportnachrichten in der "Eberbacher Zeitung" eine Besprechung. Stell Dir einmal vor, er hat von sich aus darum gebeten, weil ihm mein Bericht interessierte. In den Werbewochen '80 wollen wir Dein Extra-Blatt "Großer Spaß mit kleinen Bällen" Stück für Stück eine Woche lang mit Fortsetzungen abdrucken. "Ulrich Schülke (Göppingen) schrieb: "Jedermannsturnier am Postsporttag ein großer Erfolg!" Mehr davon in der nächsten "Rundschau". Ich setze auf Eure Findigkeit und warte auf weitere Nachrichten.

## DEM '80 nutzen!

Der DTFV nutzt die Deutschen Meisterschaften in Hannover zu einem Pressefeldzug. Vorbereitet sind ein Anschreiben, ein vorgeschlagener Text und zwei gelungene Fotos im Format 15 x 18 (schwarz-weiß). Noch am Abend des zweiten Tages der DEM wird ein Blatt mit Ergebnissen und interessanten Fakten vervielfältigt und dann geht das ganze per Post in die Redaktionen der bundesdeutschen Tageszeitungen. Sollte Eure Zeitung diesen Bericht bringen, so schneidet ihn bitte heraus und schickt ihn mir zu. Wir sind natürlich sehr neugierig, ob die Zeitungen auf diese Aktion reagieren. Aber ich habe Euch hierzu auch einen Vorschlag zu machen. Sollte Eure Tageszeitung unseren Bericht bringen, so hängt Euch dran. Schreibt der Zeitung (oder ruft einfach an), daß es auch in Eurem Ort einen solchen Tipp-Kick Club gibt. Berichtet über Eure bisherigen Leistungen, Ziele und schreibt auch über Eure Probleme (Raumsuche, Mitglieder-mangel, etc.) Bittet die Zeitung, Eure Clubadresse zu veröffentlichen, damit evtl. Interessanten die Möglichkeit bekommen, sich Euch anzuschließen. Sollten Mitglieder aus Eurem Club bei der DEM dabei gewesen sein, so ist das natürlich noch ein besserer Aufhänger. Berichtet über deren Abschneiden und über deren Erfahrungen. Jeden von Euch lancierten Pressebericht könnt Ihr dann bei der DTFV-Stelle "Information" zur Prämierung einreichen. Nutzt die Werbewochen aber auch, um andere Veranstaltungen (auch Freundschaftsspiele) durchzuführen und schreibt der Presse einen Bericht darüber. Ladet mal einen Reporter Eurer Zeitung ein, bei Euch vorbei zu gucken.



# CLUB Rundblick

- Eine Tauberbischofsheimer Überraschungsmeldung: der erst 10-jährige Martin Krug rennt den wesentlich älteren Clubkameraden davon. Das Ausnahmetalent führt mit 32:6 vor Fredy Mott mit 27:11. Fredy wurde zum "Bund" einberufen. Neuer Vorsitzender ist jetzt Thomas Krug. Derzeit 11 Aktive.



Bernhard Widmann

- Bei der Münchner TKG St. Benno löst derzeit Franz Holzapfel den Abonnementsclubmeister Bernhard Widmann ab. Ein Wechsel an der Spitze also. Derzeit hat die MTKG 19! Aktive. Vier Münchner meldeten zur DEM 80.

- Bei der TFG Landau führt Bruno Jäger mit 18:0 vor Andreas Poth. Wem das Rätsel aufgibt, der sollte

bedenken, daß der Kirchheimer Spitzenspieler derzeit in der Nähe Landaus seinen Wehrdienst ableistet. Da spielt er halt dort mit. Die TFG hat 16 Aktive.

- Beim TKC Schwenningen siegte ganz klar Gerd Schmidt (52:4) vor Rainer Müller (49:7). Leider verließ Gerd trotz seiner Erfolge den TKC. Hoffentlich nicht für immer. Auch der TKC berichtet von einem erst 10-jährigem Talent. Unter 15 Mitspielern wurde Maik Seyfried Fünfter.

- Bei den Bremer Kickers liegt derzeit Weichert vor Noske. Doch Clubmeister Stellmacher liegt noch aussichtsreich im Rennen. Der TKC hat zwei Ligen a` 7 Spieler. Sorgen machen derzeit die vielen passiven Mitglieder, darunter mit Ganßauge und Wagner zwei aus dem Bundesliga-Team. Gerade da aber ist Spielerfahrung wichtig.



Thomas Stellmacher

-Bei der TFG Buxtehude gewann Andre Bujara vor Bruder Stefan und Ahmed El-Jarad. Beim Lokalrivalen TFC Greenlight wurde einmal mehr Peter Theiß Überlegen Meister.

- Knapp ging es beim TKC Oberkassel zu. Werner Dahms siegte mit einem Punkt Vorsprung vor Robert Gelenkirch. Er löste Robert auch als Clubvorsitzenden ab, denn der muß erst einmal zur Bundeswehr.

-Nicht Christof Hahn sondern Bernd Avenarius führt derzeit beim TKC Menden. Beim Essener Ruhrtal-Turnier stand Bernd gegen Werner Glück im Endspiel.

- Bei der TKG Essen überflügelte Volker Kuhlmann inzwischen Routinier H.D. Dierksen.

# Adressen

Rolf Adrian, Mühlenweg 20a, 5204 Lohmar 1  
 Stephan Brambach, Fliederweg 29, 5204 Lohmar 21  
 Jörg Schmidt, Tannenweg , 5243 Herdorf/Sieg  
 Thomas Bohne, Adenauerallee 16, 5300 Bonn 1  
 Wolfgang Philippi, Brückenstr. 7, 5401 Kettig  
 Frank Dattko, Raiffeisenring 93, 5450 Neuwied 1  
 Thomas Pieper, Schützenplatz, 5480 Remagen  
 Georg Lortz, Peter-Zepp-Str. 11, 5485 Sinzig/Rhein  
 Guido Scholzen, Hauptstr. 7, 5531 Oberstadtfeld  
 Remo Röntgen, Im Johannistal 47, 5600 Wuppertal 1  
 Thomas Busenius, Am Wasserlauf 15, 5600 Wuppertal-Elberfeld  
 Uwe Freund, Auf den Hufen 2, 5600 Wuppertal 1  
 Klaus-Peter Stöcker, Morsbach 14, 5630 Remscheid  
 Thomas Penzeck, Scheidter Str. 23, 5650 Solingen 1  
 Stefan Schneider, Am Heidchen 27, 5653 Leichlingen 1  
 Torsten Keil, Am Knochen 2, 5780 Bestwig  
 Klaus Telgenkämper, Borsigstr. 27, 5800 Hagen  
 Bernd Stephan, Tannenweg 12, 5860 Iserlohn  
 Stefan Laux, Hagener Str. 21, 5901 Wilnsdorf 1  
 Olaf Homberg, Johann-Metz-Str. 5, 5952 Attendorn  
 Christian Mauritz, Mörfelder Landstr. 209, 6000 Frankfurt 70  
 Hartmut Völker, Heinr.-Hoffmann-Str. 5, 6000 Frankfurt 71  
 Markus Kleinz, Rudolf-Binding-Weg 31, 6072 Dreieich  
 Angelo Di Legge, Am Forsthaus 59, 6078 Neu-Isenburg 2  
 Frank Schweitzer, Bahnhofstr. 219, 6078 Neu-Isenburg  
 Rainer Zeisemeier, Berliner Str. 14, 6090 Rüsselsheim  
 Jörg Krippner, Erzbergerstr. 4, 6093 Flörsheim  
 Joachim Schwiertz, Ringstr. 70, 6096 Raunheim  
 Rüdiger Corzilius, Darmstädter Str. 19, 6112 Groß-Zimmern  
 Hans-Jürgen Kissel, Feldschützstr. 1, 6200 Wiesbaden-Norden-  
 Jörg Dörfler, Alt Auringen 27, 6200 Wiesb.-Auringen stadt  
 Torsten Langner, Alfred-Delp-Str. 27b, 6200 Wiesb.-Frauenst.  
 Oliver Schuchardt, Mühlbachtal 9, 6251 Elbtal 1  
 Frank Fischer, Bahnhofstr. 63, 6301 Pohlheim 1  
 Thomas Kliem, Alter Grüner Weg 15, 6320 Aisfeld  
 Ekkehard Schmidt, Drosselweg 14, 6370 Oberursel 4  
 Thomas Fischer, Bussardweg 18, 6370 Oberursel 4  
 Dirk Eckert, Louisenstr. 153, 6380 Bad Homburg 1  
 Matthias Syring, Am Frauenberg 73, 6430 Bad Hersfeld  
 Horst Weiss, Hermelinweg 10, 6450 Hanau 9 - Großauheim  
 Uwe Frank, Annastr. 8, 6450 Hanau 1  
 Michael Feick, Göthestr. 2a, 6452 Hainburg, 06482/4786  
 Ingo Queiser, Maulbeerweg 7, 6457 Maintal 3  
 Friedhelm Fleer, Jahnstr. 10, 6467 Hasselroth 2  
 Eckhard Acker, Sälzerstr. 74, 6482 Bad Orb  
 Thomas Schöhl, Salzburger Str. 34, 6502 Mainz-Kostheim  
 Uwe Blumenwchein, Kl.-Wollgasse 5, 6520 Worms  
 Jürgen Färber, Schulstr. 15, 6531 Ockenheim  
 Wolfgang Schank, Auf dem Bus 54, 6581 Allenbach  
 Dietmar Diehl, Berggrube 6, 6589 Berschweiler  
 Michael Blau, Mecklenburgring 20, 6600 Saarbrücken 3  
 Johannes Kiefer, Poststr. 12, 6645 Beckingen 4  
 Raphael Burghardt, Kossmannstr. 1, 6670 St. Ingbert  
 Andreas Bruckmann, Grenzweg 39, 6700 Ludwigshafen  
 Clemens Metz, Schuckertstr. 8, 6700 Ludwigshafen, T.694653  
 Agim Carkadjya, Alsenzstr. 11, 6751 Münchweiler/Alsenz  
 Ulli Weissmann, Ringstr. 16, 6751 Münchweiler  
 Ralf Neudeck, Sudetenring 11, 6830 Schwetzingen, 06202/17006  
 Ralf Oesser, Duererstr. 6, 6831 Brühl

# Adressen

Michael Grosse, Benfeyweg 22, 1000 Berlin 22  
 Thorsten Dehne, Südwestkorso 50, 1000 Berlin 33, 030/8218300  
 Carsten Pries, Lindenstr. 44a, 2105 Seevetal 1  
 Wolfgang Schmeier, Berliner Ring 80, 2950 Leer  
 Heiner Eckhoff, Norder Str. 71, Postfach 273, 2952 Weener  
 Oliver Behr, Lavesstr. 67, 3000 Hannover 1  
 Volker Birke, Pommernweg 7, 3050 Wunstorf 2  
 Detlev Schmidt, Altewiekering 75, 3300 Braunschweig  
 Frank Derkow, Am Bergacker 23, 3305 Sichte  
 Rainer Osenberg, Hülchrather Str. 6, 4040 Neuss 1  
 Herbert Dappen, Schlesierstr. 20, 4047 Dormagen 11  
 Klaus Keller, Gottfried-Breuer-Str., 4047 Dormagen 1  
 Norbert Nickoley, Hindenburgstr. 358, 4050 Mönchen-Gladbach  
 Friedhelm Schmitz, Andreas-Hofer-Str. 32, 4100 Duisburg 12  
 Karl-Heinz Biastoch, Sundgastr. 3, 4100 Duisburg 12  
 Markus Schneider, Sterkrader Str. 508, 4100 Duisburg 11  
 Peter Kücken, Gravelottestr. 64, 4100 Duisburg 1  
 Stephan Sandkuhl, Carl-Sonnenschein-Str. 67, 4150 Krefeld-  
 Timmi Akyel, Am Flohbusch 2, 4150 Krefeld, T.561087 Linn  
 Holger Kahleis, Buschhausener Str. 57, 4200 Oberhausen 1  
 Reinhard Weber, Döhlenstr. 4, 4230 Wesel  
 Harald Brandt, Hufelandstr. 21, 4300 Essen 1  
 Helmut Polte, Im Wulve 24, 4300 Essen 11  
 Thomas Brach, Holsterhauser Str. 122, 4300 Essen 1  
 Rainer Brunzel, Sperlingstr. 27, 4330 Mülheim/Ruhr  
 Michael Honnen, Hiberniasstr. 10, 4370 Marl  
 Thorsten Rickmann, Schnorrenbusch 5, 4400 Münster  
 Gerhard Rösner, Göttendorfer Weg 46, 4406 Drensteinfurth  
 Manfred Krieg, Postfach 2175, 4410 Warendorf 2  
 Norbert Schlüter, Dechant-Wessing-Str. 50, 4410 Warendorf-  
 Andreas Sudowe, Stieglitzweg 3, 4450 Lingen Hoetmar  
 Harald Schleaf, Nachtigallenstr. 35, 4450 Lingen 1  
 Oliver Rustemeyer, Rauschenburgstr. 6, 4600 Dortmund 30  
 Thomas Thiem, Püttlinger Str. 27, 4600 Dortmund 14  
 Thomas Görge, Apolloweg 19, 4600 Dortmund 41  
 W.Koch, Alte Str. 21, 4600 Dortmund 1  
 Frank Kamelski, Franziskusstr. 8, 4630 Bochum, 0234/435122  
 Robert Mues-Hane, Im Grund 7, 4783 Anröchte 2  
 Wolfgang Wickenkamp, Graf-Anhalt-Str. 14, 4787 Gesecke  
 Diethard Marxen, Kreuzstr. 21, 4800 Bielefeld 1  
 Olaf Scholzel, Wilh.-Leuschner-Str. 6, 4800 Bielefeld 1  
 Jochen Stiekel, Roonstr. 21, 4902 Bad Salzufflen, T. 4382  
 Rainer Wedertz, Bistruper Str. 20, 4923 Extertal  
 Olaf Tietze, Freiligrathstr. 9, 4924 Barntrop, 05263/4474  
 Dirk Wessel, Dessauer Weg 9, 4937 Lage  
 Thomas Jünger, Sommerweg 12, 4937 Lage  
 Herwig Richter, Im Holtkamp 12, 4986 Rüdighausen 2  
 Uwe Albrecht-Koch, Am Kirchhof 21, 4990 Lübbecke, 05741/610  
 Bernhard Vick, Aug.-Haas-Str. 33, 5000 Köln 60, T.5991093 80  
 Christian Prauss, Eschweiler Str. 16b, 5000 Köln 41  
 Georg Spangler, Brambachstr. 41, 5000 Köln 80  
 Gian-Luca Tomassia, Georg-Beyer-Str. 2, 5000 Köln 80  
 Jürgen Seidel, Bersigstr. 16, 5000 Köln 30, 0221/551526  
 Michael Kanitzky, Jülicher Str. 19, 5000 Köln 1, T.216918  
 Michael Panteleit, Stolpestr. 7, 5000 Köln 71  
 Michael Schmalen, An der Baumschule 19, 5024 Erftstadt 12  
 Uwe Schlösser, Busdorfer Str. 28, 5024 Pulheim  
 Frank Röder, Theodor-Heuss-Ring 136, 5090 Leverkusen 1  
 Johannes Gavrilibis, Ruhrstr. 5, 5132 Ubach-Palenberg



## CLUB Rundblick

- Gerrit Kähling ist der überragende Spieler der Spvgg. Halbau Berlin. Mit 39:3 Punkten führt er die Tabelle vor Adler (32:8), Bökel und Budzynski an, also das komplette Bundesliga-Team vorn. Derzeit kicken bei Halbau 15 Mann.

- Überraschungsmeldung vom Berliner TV. Wolfgang Sprung ist dort der starke Mann. Quartal I gewann er vor dem Deutschen Ex-Meister Wolfgang Kolski, Quartal II vor Wilfried Mietke. Der BTV hat derzeit 12 Mann und 1 Dame (Angela Schulz) unter "Vertrag".



Wolfgang Sprung

- In Dorsten gab Detlev Liedtke das Amt des Clubvorsitzenden an Namensvetter Detlev Kilian ab. In der 1. Liga führt Hüpper vor Liedtke. D.Kilian nur auf Platz 5. Derzeit 12 Aktive.

- So sieht es in Pohle bei den Dynamos aus: Peter Neugebauer (39:5) vor Wolfgang Botschatzke (30:4), also der gewohnte Zweikampf an der Spitze. Im Moment 11 Aktive. Als Gastspieler nimmt Uwe Krüger aus Dudinghausen an der Meisterschaft teil (Rang 4).

- Mal ein Club, der nicht auf der DEM vertreten ist Die Spvgg. Norden sieht ungebrochen Clubchef Christian Spiecker vorn (31:1). Der Club hat derzeit 10 Aktive. Leider liegt er immer noch ein wenig abseits, so daß zu Freundschaftsspielen keine großen Möglichkeiten bestehen.

- Bei der TFG Hildesheim hat Uwe Szyszka in diesem Jahr das Amt des Clubbesten von Uwe Ritter übernommen. An seiner Jahresmeisterschaft gibt es keine Zweifel mehr. Ebenfalls derzeit gut in Schuß: Mönning, Minnich und M.Fink. Flußte dagegen bei Ritter und Fricke.



Uwe Szyszka.

- Gleich vier Clubs meldeten sich aus Köln. Und das sind die derzeitigen Clubmeister bzw. Tabellenführer: Michael Lüssem (TFC Höhenhaus), Uwe Wolfarth, Peter Giesa und Sascha de Mooy gleichauf (TKC Porz), Neuling Peter May sensationell vor Jürgen Barthel (Sülzer TK), unverändert Peter Babczyk vor Carlos Castros (TKC Köln-Niehl). Die erste Kölner Stadtmeisterschaft ging klar an Jürgen Barthel. Zweiter wurde Hartwig nicht vor Peter Babczyk.

## HEUTE im BLICKPUNKT

# POST FORTUNA GÖPPINGEN

Heute möchte die "Rundschau" einen neuen Club vorstellen, einen der sich bislang als sehr informationsfreudig und Überaus aktiv erwiesen hatte. Es sind die Tipp-Kick-Freunde der Post Fortuna Göppingen, wie schon der Name sagt alles Postbedienstete. Sie sind dem Postsportverein Göppingen e.V. angegliedert und können als großen Werbeerfolg für Hobby einen großen Artikel in der bundesweiten Postsportzeitung vorweisen. Im Folgenden stellt Clubsprecher Ulrich Schülke die Fortunen vor:

### Die Clubentstehung

Vor fast 2 Jahren stellte uns die Post eine von ihr selbst gebaute Platte zur Verfügung. Da auf dieser Platte regelmäßig gespielt wurde, kam der spätere Club-Vorsitzende Ulrich Schülke auf die Idee, einen Tipp-Kick-Club zu gründen. Am 28.11. 79 wurde die "Fortuna Post Göppingen" ins Leben gerufen. Mit 8 Mitgliedern begannen wir unseren Spielbetrieb. Im Februar 80 schlossen wir uns auch noch dem Postsportverein Göppingen e.V. unter der Abteilung "Freizeitsport" an!

### Die Clubtreffs

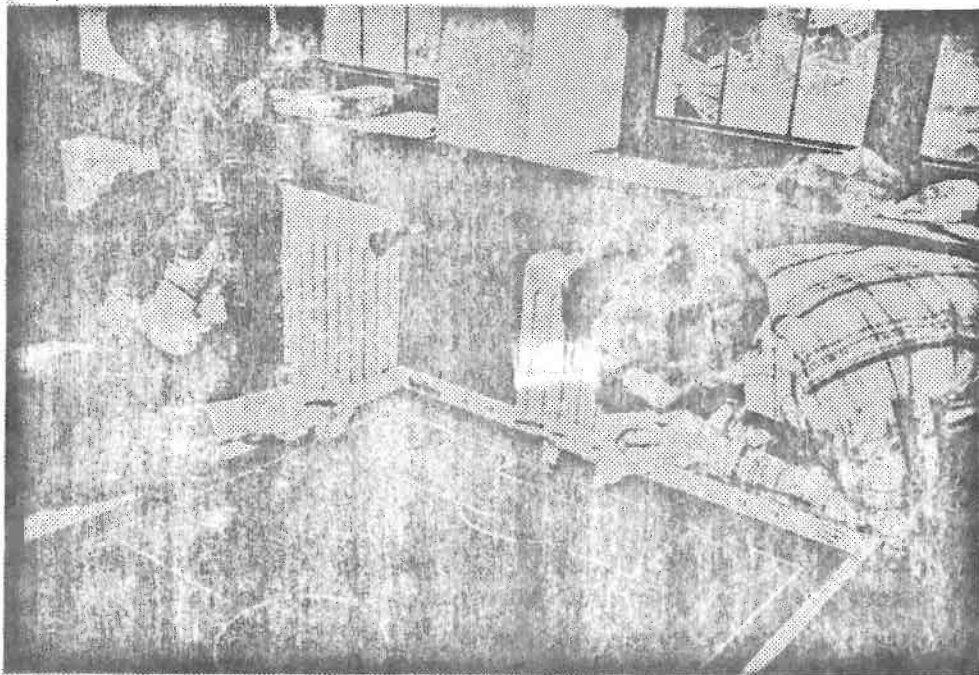
Zum Spielbetrieb treffen wir uns im Jugendaufenthaltsraum des Postamts Göppingen, während der Pausen oder nach unserer Dienstzeit. Unser Spielleiter Dieter Österle setzt die Spielpaarungen immer vor Beginn der Spielrunde fest, so daß ein geordneter Spielbetrieb möglich ist. Zum Spielbetrieb gehören: Clubmeisterschaft, Vereinspokal, Doppelmeisterschaft, Turniere und sonstige Pokale. Wichtige Clubentscheidungen treffen unsere Vorstandsmitglieder, die in sogenannten Vorstandssitzungen zusammentreffen. Zum Vorstand gehören: Clubvorsitzender, Manager, Schriftführer und Kassierer.

### Erfahrungen bei Freundschaftsspielen

Gegen Clubs wie z.B. Wasseralfingen, Wißgoldingen, Kirchheim, die in der Regionalliga bzw. 2. Bundesliga spielen, hatten wir bei Vergleichskämpfen keine Chance auf einen Sieg. Allerdings konnten wir von diesen "Stars" einiges lernen. Aufgrund dieser gesammelten Erfahrungen konnten wir gegen gleichaltrige Clubs, wie z.B. Hausen und Feuerbach zum Teil sehr hohe Siege erringen. Bei Turnieren hatten wir bisher keinen Grund zum Jubeln, denn wir schieden fast ausnahmslos in der 1. Runde aus (SEM in München, EM in Winnedden und Kirchheim). Nur bei der Süddeutschen Meisterschaft, bei der U.Schülke seine besten Leistungen zeigte, konnte er in die 2. Runde vorstoßen.

### Unsere Besten

Clubmeister der 1. Clubmeisterschaft wurde Hans Scheffelmeier. Allerdings kam er nach Abschluß des II.Quartals der neuen Meisterschaft nicht über einen letzten Platz hinaus. Dies zeigt, daß die Leistungen unserer Mitglieder im Großen und Ganzen doch sehr ausgeglichen sind. Stärkster Spieler bei Freundschaftsspielvergleichen war bisher Clubchef Ulrich Schülke, der auch zur Zeit in der 2. Clubmeisterschaft vorne liegt. Zu weiteren Stützen unseres Clubs zählen auch: Dieter Müller, Klaus Rösel und Hermann Reithmeier.



Scheffelmeier (li.) im Meisterschaftsspiel gegen Ulrich Schülke (Re.)

## EURE MEINUNG ZUR DEM

Die nächste "Rundschau" wird sich voll und ganz auf die Deutsche Einzelmeisterschaft konzentrieren. Vermutlich wird dann erstmals Bremens Winfried Noske für das Blatt schreiben. Aber wir brauchen nicht nur feste "Rundschau"-Mitarbeiter. Wir brauchen vor allem Eure Meinung, am besten in einem Leserbrief ausgedrückt. Wir brauchen ferner Fotos. Ich sehe auf Deutschen Meisterschaften immer eine ganze Reihe von Leuten fotografieren, doch ich sehe hinterher keine Fotos. Schickt uns doch Eure gelungensten Aufnahmen zu. Natürlich könnt Ihr in Euren Leserbriefen auch andere Themen ansprechen. Die nächste Ausgabe der "Rundschau" wird dann wieder eine Leserbriefecke bringen. Aber wie gesagt, der Schwerpunkt sollte bei der DEM liegen. Macht Euch auch einmal Gedanken, wie man die DEM weiterentwickelt.

## Das Mißtrauen überwinden

Zwischen 5 und 10 Zuschriften neuer Interessenten erreichen den DTFV mittlerweile. Trotz unserer Bemühungen (die allerdings in den seltensten Fällen von den Clubs unterstützt werden!), gelingt es nicht, die Masse dieser Tipp-Kick-Freunde (würden sie nicht gern Tipp-Kick spielen, so würden sie wohl kaum schreiben) an uns zu binden. Der Brief eines jungen Tipp-Kickers aus Seelbach macht einmal deutlich, daß bei den meisten wohl Mißtrauen in einen für sie fremden Verband (obwohl ja nur eine Hobbygemeinschaft eines selbst praktizierten Hobbies) und die Angst davor, nun könnten Belastungen auf sie zukommen, denen sie nicht gewachsen seien, zu den Hauptgründen ihrer plötzlich reservierten Haltung gehören. Ich zitiere aus dem Brief: "Ich würde Ihr Vertrauen gerne durch meinen Beitritt in den Verband belohnen, doch habe ich noch Hemmungen davor. Nicht etwa, weil ich Ihnen mißtrauen würde; nach Ihrem Brief zu urteilen, sind Sie ein netter und ehrlicher Mensch. Aber ich weiß nicht, wie man es anfängt, einen Club zu gründen (Turniertische, Räume, andere Mannschaften zum Vergleichskampf, etc.). Als Einzelner möchte ich auch nicht beitreten, da mir dazu der Mut fehlt. Ich würde sicherlich noch mindestens 4 Kameraden finden, aber das oben erwähnte "Drumherum" macht mir Sorgen". Ich glaube, es besteht bei vielen eine Hemmschwelle, die von diesem Tipp-Kick-Freund angesprochenen Aufgaben anzupacken. Leute, die es gewagt und geschafft haben, schreiben auch viel zu wenig an die "Rundschau", die sehr gern all diese Erfahrungen weitergeben würde. Im Grunde steht hinter der Aussage von Andreas Dreyer doch ein gewisses Mißtrauen. Er glaubt, wir würden von ihm mehr verlangen, als er geben könnte. Vielleicht hilft ihm der Bericht des neuen Tipp-Kick-Clubs TKC Fulda-Petersberg. Clubchef Andreas Baier schreibt: "Wir besitzen einen kleinen Vereinsraum und 2 große selbstgebaute Turnierplatten, die sehr gut geworden sind. Zwei Mitglieder besitzen einen selbstgebauten Tipp-Kick-Koffer (je 6 Spieler) und die anderen haben auch je 2/3 angefeilte Spieler. Die Spielregeln haben wir für jeden kopieren lassen. Danach bauten wir eine Styropor-Wand zum Aufhängen von einzelnen Berichten. Daran hängen z.B. die Spielregeln, einzelner Blätter der "Rundschau" und eine Landkarte von Hessen mit eingezeichneten Tipp-Kick-Vereinen. Natürlich hängen auch die aktuellen Tabellen der Clubmeisterschaft aus." Natürlich muß man erst einmal einen geeigneten Raum haben, bevor man dieses alles machen kann. Tips hierzu und zu anderen Fragen gibt unser "Kleiner Leitfaden", den wir kostenlos an neue Interessenten verschicken, die einen Club gründen wollen. Wichtig ist nur, daß der Kontakt zum DTFV nicht reißt. Das aber geht nur über die Mitgliedschaft und sei es zunächst nur die Einzelmitgliedschaft.

**DTFV-MITGLIED  
AB 1981**

# Adressen

Wolfgang Gottselig, Kronauer Str. 35, 6837 St. Leon-Rot 1  
 Roland Karle, Helmstadter Str. 20a, 6955 Aglasterhausen  
 Alexander Zirkel, Am Bildacker 27, 6980 Wertheim  
 Andreas Bollig, Olgastr. 73, 7000 Stuttgart 1, T.234759  
 Kay Habermaier, Bebelstr. 21, 7014 Kornwestheim  
 Klaus Hoffmann, Adlerstr. 29, 7065 Winterbach  
 Matthias Rieker, Th.-Heuss-Str. 21, 7105 Leingart en  
 Lothar Borho, Allmendstr. 26, 7234 Aichhalden  
 Götz Stegmüller, Kreuzstr. 26, 7250 Leonberg 2, T.49725  
 Thilo Weinert, Hölderlinweg 38, 7300 Esslingen  
 Wolfram Gühring, Mittelstadt, Hüllacker 11, 7410 Reutlingen  
 Lukas Gerstheimer, Inselstr. 16, Jugendheim, 7460 Balingen  
 Thomas Holstein, Eggensteiner Str. 53, 7500 Karlsruhe 21  
 Hartmut Wechselberger, Schlossstr. 2, 7513 Stutensee  
 Matthias Oehler, Altwildbadener Str. 23, 7547 Wildbad 5  
 Günter Rothenberger, Raiffeisenstr. 8, 7560 Gaggenau 12  
 Lennart Krause, Karl-Peters-Str. 10, 7570 Baden-Baden  
 Kurt Schmieg, Malzenbühnd 16, 7590 Achtern 1  
 Andreas Dreyer, Geroldsecker Str. 30, 7633 Seelbach  
 Armin Ganter, Schwedendamstr. 16, 7730 VS-Villingen  
 Edmund Rottler, Niedereschacher Str. 19, 7730 VS-Obereschach  
 Alois Weiermann, Hauptstr. 201, 7766 Gaienhofen 1  
 Thomas Muff, Danziger Str. 8, 7778 Markdorf, 07544/3562  
 Hans-Peter Moser, Königstr. 81, 7900 Ulm  
 Heinz Schule, Schulstr. 16, 7902 Blaubeuren  
 Ralph Dentler, Danziger Str. 26, 7958 Laupheim  
 Fabian Riedl, Nimrodstr. 1, 8000 München 19, 089/169301  
 Karl-Heinz Altmann, Sandgrubenweg 93, 8000 München 83  
 Rainer Novacek, Korianderweg 13, 8000 München 70  
 Robert Schwarzenbauer, Schwannseestr. 79d, 8000 München 90  
 Thomas Jung, Schönleutnerstr. 13, 8000 München 50  
 Ulrich Vogel, Aiblinger Str. 4a, 8000 München 19  
 Frank Bittner, Karwendelplatz 8, 8011 Baldham  
 Max Freiburger, Isarwerk 8, 8023 Pullach  
 Karl-Heinz Michalsky, Wolfstr. 18, 8031 Olching  
 Jürgen von der Goltz, Am Hirtbickl. 9-7, 8102 Mittenwald  
 Reinhard Eberl, Fasanstr. 3, 8261 Ampfing  
 Albert Klobeck jun., Marktplatz 7/8, 8334 Wurmansquick 1  
 Peter Maier, Donaulende 16, 8358 Vilshofen, 08541/5419  
 Jürgen Werner, Schulstr. 7, 8411 Zeitlarn, 09441/66176  
 Rüdiger Dwinger, Sonnenstr. 1, 8411 Ponholz, 09471/20925  
 Michael Zenger, Hauerstr. 5, 8451 Lengenfeld, 09621/81988  
 Jürgen Schramm, Prof.-Heuss-Str. 4, 8480 Weiden  
 Andreas Litschke, Mögelsdorfer Str. 26, 8500 Nürnberg  
 Detlef Schneiderer, Agnes-Sapper-Str. 5, 8520 Erlangen  
 Ralf Schmidt, Schulstr. 6, 8561 Ottensoos  
 Frank Pröschold, von-Mayer-Str. 40, 8630 Coburg  
 Matthias Vogt, Schlesierstr. 1, 8713 Marktbreit  
 Jürgen Hart, Prischobstr. 12, 8755 Alzenau  
 Michael Groß, Demminger Str. 22, 8886 Mödingen-Stottenhof  
 Thomas Schmid, Krumpstr. 5a, 8890 Aichach  
 Gerald Wolf, Ljegnitzer Str. 40, 8900 Augsburg 21  
 Wolfgang Neumayer, Karwendelstr. 76, 8900 Augsburg  
 Wolfgang Renner, Kobelstr. 54, 8901 Steppach  
 Jürgen Langer, St.-Ulrich-Weg 10, 8921 Schwabbruck  
 Reinhold Hofstetter, Mühlbachstr. 37, 8942 Ottebeuren



# Neue DTFV-Clubs

## Seit 1980 dabei

### TOLLSCHOCK ACKEBROE

Jürgen Jensen, Norstedter Str. 8, 2251 Vißl

### TKC LECK

Knut Brodersen, Dorfstr. 12, 2262 Enge/Sande

### TKV TORPEDO KIEL

Frank Thieme, Knickweg 27, 2300 Kiel 1, 0431/15487

### TKF HUCHTING-GROLLAND

Dieter Rohdenburg, Wangerländer Str. 35, 2800 Bremen 66

### TKC GERMANIA HEERSTEDT

Lutz Breden, 2855 Heerstedt 85, 04747/664

### SG BLEXEN 80

Michael Hoeborn, bei Schrapko, Lunestr. 15,

2890 Nordenham-Blexen, 04731/3

### TFC OLDENBURGER KICKERS

Werner Paunovic, Ammergaustr. 24, 2900 Oldenburg, 0441/34561

### T.K.V. LANGEEOG

Martin Nietzschmann, Internat Hansen, 2941 Langeoog

### TKV SCHNEVERDINGEN

Klaus Holm jun., Feldstr. 24, 3043 Schneverdingen, 05193/6078

### TKC PEINE

Uwe Pauli, Am Scheibenstand 14, 3150 Peine, 0571/12414

### TKC KICKERS MARSBERG

Ferdinand Fiege, Hauptstr. 11, 3538 Marsberg, 02992/1205

### TKG FILZHOPPERS METTMANN

Dirk Sturmfels, Klopstockstr. 6, 4020 Mettmann 2

### TKC PREUSSEN WALTROP

Rüdiger Kijewski, Dortmunder Str. 129, 4355 Waltrop, 02309/407

### GRONAUER T.K.C.

98

Burkhard Klein, Wittkindstr. 9, 4432 Gronau

### TKV RESSE 80

Jörg Kilian, Gartenstr. 14, 4660 Gelsenkirchen-Resse

### 1. TKC KÖLN-PORZ

Peter Giesa, Gilsonstr. 81, 5000 Köln 90, 02203/61477

### TFC AACHEN

Norbert Graf, Vaalserstr. 182, 5100 Aachen, 0241/84619

### TFC GUMMERSBACH-PULSWEIDE

Uwe Brinkmann, Dieringhauser Str. 173, 5270 Gummersbach 31

### 1. TKV NEUWIED

Andreas Fischer, Weinbergstr. 80-82, 5450 Neuwied 1

### TKC WUPPERTAL 80

Alfred Fischer, An der Piep 18, 5600 Wuppertal 17, 02182/87709

### TKC MENDEN

Christof Hahn, Stiftstr. 21, 5750 Menden 1, 02373/5815

### 1. TKC RÜSSELSHEIM-KÖNIGSTADTEN 79

Uwe Pleines, Bensheimer Str. 75, 6090 Rüsselsheim, 06142/34246

### TKC RÜDESHEIM

Volker Biesel, Rüdeshheimer Str. 24, 6220 Rüdeshheim-Presberg

### TKC FULDA PETERSBERG

Andreas Baier, Ilmenweg 4, 6415 Petersberg 1, 0661/61828

### TKC HANAU 80

Achim Dürr, Pfarrer-Hufnagel-Str. 8, 6450 Hanau 1, 06181/251698

### TKC RAPPWEILER

Frank Hacket, Karlstr. 18, 6619 Rappweiler, 06872/1413

### TFG LANDAU

Andreas Dawo, Rosengasse 1, 6740 Landau/Pfalz

### TSC STUTT GART

Volkmar Eggert, Marienburger Str. 35, 7000 Stuttgart 50

### TKC WINNENDEN

Helmut Kriszan, Bussardweg 3, 7057 Winnenden, 07195/8773



Arno Schneile (SSG Stuttgart)



Dietmar Häfner (SSG Stuttgart)



Jürgen Röpke (Berliner IV)

**D  
E  
M  
  
F  
A  
V  
O  
R  
I  
T  
E  
N**

# Rainer Müller fragt, die Meister antworten



Rainer Müller

Im  
Schein  
werfer  
licht

Mit Südmeister Bruno Jäger (RB 22 Kirchheim), dem Überregionalen Südmeister und Nordvizemeister Gerrit Kähling (Spvgg. Halbau) und Westmeister Andreas Hennings (Medo Hannover) entstand folgendes Interview. Die nachfolgenden Fragen habe ich auch dem diesjährigen Norddeutschen Meister Michael Minnich (TFG 38 Hildesheim) vorgelegt. Von den diesjährigen Regionalmeistern war er anscheinend als einziger nicht willens oder in der Lage, die Fragen zu beantworten. Für einen Nordmeister sicherlich keine Empfehlung. Ich bedaure dies natürlich, kann aber immerhin die Antworten von Bruno Jäger, Gerrit Kähling und Andreas Hennings veröffentlichen, denen ich für ihre Mitarbeit danke.

Frage: Seit wann spielst Du schon Tipp-Kick?

Jäger; In einem Verein spiele ich seit Ende 1975 Tipp-Kick.

Kähling: Seit Oktober 1974 spiele ich für die Spvgg. Halbau Berlin.

Hennings: Im Februar 1970 trat ich bei den Medos zum erstenmal in Erscheinung. Damals war der Verein gerade an einem Höchstpunkt – jedenfalls was die Mitgliederzahl angeht. 14 erwachsene Männer sah ich damals um die Holzplatte mit Filzbelag hasten. Eigentlich war ich nur wegen dieser Platten gekommen, denn nach Rücksprache mit Wilfried Aben, dem damaligen Nordsprecher, holte mich ein Edward-G-Robinson-Typ namens Werner Bierschenk von zu Hause ab, damit ich mich über Preis und Größe der Mieg-Platten erkundigen konnte. Mit einem Fotoalbum ausgestattet und einem Redefluß, der nur einem Verkäufer eigen ist, führte mich Reinhard Bäte in die Welt des Tipp-Kicks. Zum erstenmal hatte ich einen angefeilten Spieler in der Hand. Eine Woche später kam ich zum zweitenmal. Diesmal hatte ich bereits meinen eigenen Spieler (angefeilt) und Torhüter mit. Da man ein Freundschaftsspiel zwischen Nachwuchsspielern aus Hannover und Hildesheim veranstaltete und der vierte Mann auf hannoverscher Seite fehlte, setzte man mich ein und mit 5:3 Punkten wurde ich bester Mann der Medos. Ein phantastisches Gefühl, wie man sich denken kann. Doch in den Wochen danach wurde es erst einmal stiller um das "Wunderkind". Ich bezog, wie wahrscheinlich jeder Anfänger, saftige Niederlagen. Besonders Joachim Kelle, damals unser bester Mann, fegte mich mit zu-16 oder zu-17-Ergebnissen von der Platte. Erst zwischen 1972 und 1973 wurde ich in der ersten Mannschaft eingesetzt. Unsere damalige Mannschaft Joachim Kelle, Wilfried Aben, Werner Bierschenk und ich wurde 1973 Dritter in der Nordliga. Zwei Jahre später, ich war inzwischen zum Vorsitzenden avanciert, mußte ich unseren Verein, bestehend aus 5 Mitgliedern aus der Bundesliga zurückziehen. Es war der damalige Tiefpunkt in unserer Vereinsgeschichte erreicht. Zu dieser Zeit hatte ich mich bereits entschlossen, in Hildesheim als Gastspieler mitzukicken. Während ich in Hannover ein Abonnement auf die Serienmeisterschaften und Pokale hatte, war es in Hildesheim hin und wieder schwierig für mich, in der 1. Liga zu bleiben.

Frage: Wie und durch wen kamst Du zum Tipp-Kick?

Jäger: Durch die Adresse des TKV Heselach kam ich zum Tipp-Kick, das war schon zwei Jahre vor Beginn unseres Vereins. Damals hätte ich beinahe in Heselach gespielt, aber mein Vater verbot mir die lange Anfahrt nach Stuttgart. Dann löste sich der TKV Heselach auf und ich kam über die SSG Stuttgart in der Person von Werner Glück zum Tipp-Kick.

Kähling: Zum Tipp-Kick kam ich durch eine Anzeige in der "Fußball-Woche" im Herbst 1973, in der der später aufgelöste TSG Berlin Nachwuchs suchte.

Hennings: Im obigen Text verarbeitet.



Bruno Jäger

Frage: Für welche Clubs hast Du schon gespielt?

Jäger: Nur für die RB 22 Kirchheim, dann bei einem Mannschaftsturnier für die Wasseralfinger

Kähling: Anfang 1974 spielte ich einige Male intern beim TSC Berlin, machte aber keine Clubkämpfe für diesen Verein. Erst im Oktober desselben Jahres stieg ich dann bei der Spvgg. Halbau voll ein.

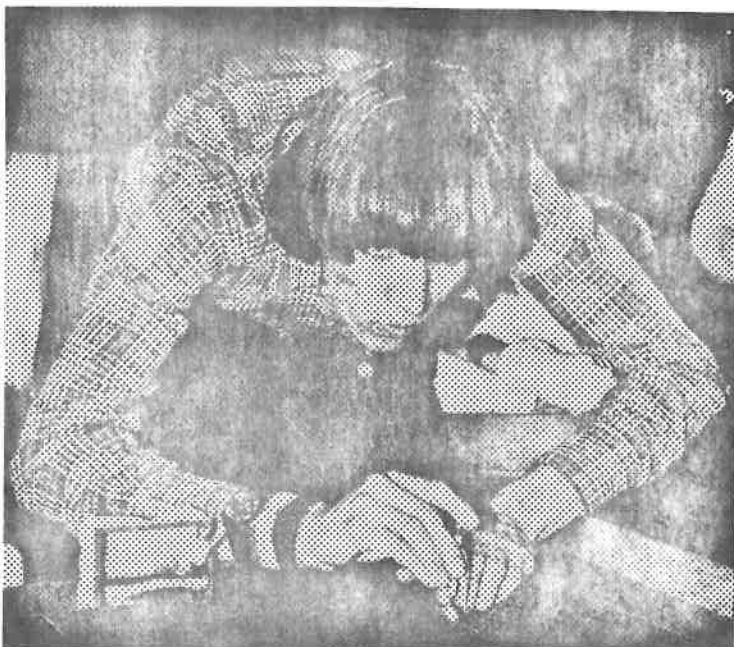
Hennings: Für die Medo Kickers Hannover und die TFG 38 Hildesheim

Frage: Was war Dein bisher größter Erfolg im Tipp-Kick?

Jäger: Vom Wert her sicher der Gewinn des regionalen Südmeisters 80. Aber den Sieg beim Gründungsturnier in Kirchheim im März 80 war für mich ein größerer Erfolg, da ich in der Endrunde Funke, im Halbfinale Schönlaue und im Endspiel Häfner ausschaltete.

Kähling: Norddeutscher Vizemeister und Süddeutscher Meister 1980 innerhalb von nur einer Woche.

Hennings: Vor meinem Eintritt in die TFG Hildesheim hatte ich lediglich 1973 einen Turniererfolg zu verzeichnen: Im Endspiel um die Norddeutsche Einzelmeisterschaft verlor ich gegen Volkmann (Celle). Ein Jahr darauf gewann ich ein Turnier in Schweningen. Von hierab übersprang ich die Hürden der Turniere meist mühelos, wenn auch in den Endrunden so manches mal der Einbruch kam. Die schönsten Erfolge waren hierbei für mich 1976 und 1977. 1976 konnte ich im zweiten Anlauf das Hamburger Frühjahrsturnier gewinnen. Eine Woche später siegte ich in der "Höhle des Löwen": Ich wurde Hildesheimer Stadtmeister. 1977 kam der bis heute größte Erfolg: Einzug in das Finale um die Deutsche Einzelmeisterschaft. Vom sportlichen gesehen, war die Endspielniederlage gegen "Percy" Holze mein größter Erfolg, gleichsam aber auch die größte Enttäuschung, denn nach 6:2-Führung ging mir das "Ding" noch durch die Lappen. Außer diesen "Highlights" möchte ich noch den Gewinn der WEM 80 und den Titel des Norddeutschen Mannschaftsmeisters 1974 und 1979 anführen.



Gerrit Kähling (SHB Berlin), der Überregionale Südmeister und norddeutsche Vizemeister.

Frage: Was war Deine bisher größte Enttäuschung im Tipp-Kick?

Jäger: Enttäuschungen im Tipp-Kick gibt es für mich meist nicht aus Gründen des mangelnden Erfolgs, sondern aus anderen Gründen. Immer, wenn ich ein Mitglied verliere oder über das Ausscheiden einer Mannschaft lese, dann bin ich enttäuscht. Wenn die Mühe, die sich viele geben, nicht belohnt wird, dann bin ich enttäuscht. Wenn sich acht Mannschaften verbindlich anmelden, dann aber nur vier kommen, dann bin ich enttäuscht.

Kähling: Der Abstieg mit Halbau II 1976 aus der Bundesliga, weil er vollkommen unnötig war.

Hennings: Die Endspielniederlage im DEM-Endspiel 1977 gegen "Percy" Holze nach 6:2-Führung, was aber gleichzeitig mein größter Erfolg war.



Andreas Hennings

Frage: Welche Titel, intern oder extern, hast Du bisher gewonnen?

Jäger: Intern: 1975/76, 1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80 Vereinsmeister. 1976/77, 1977/78, 1978/79 Diamond-Cup Gesamtsieger. 1977/78 Jahrespokalsieger. Seit 1975 gewann ich 18 Quartalsmeisterschaften, 10 Diamond-Cup-Ausspielungen und 4 Pokalauspielungen und wurde mit Roland Schmidt Doppelsieger. Extern: 1978 und 1980 Überregionaler Südvice, 1980 regionaler Südmeister. 1977 und 1979 Baden-Württembergischer Meister, 1977 und 1979/80 Gründungspokalsieger in Kirchheim. 1980 Winnender Stadtmeister. 1980/I Quadtalssieger bei der SSG Stuttgart. 1980 Sieger im Freundschaftscup Kirchheim-Wasseralfinger. 1978 bester Regionalligaspieler und Torschütze. 1978 Süddeutscher Mannschaftsmeister. 1977 und 1979/80 Mannschaftssieger beim Gründungspokal.

Kähling: Intern wurde ich 1976 und 1979 Jahresmeister der Spvgg. Halbau sowie 1979 Jahrespokalsieger. Im externen Spielbetrieb wurde ich 1977 DTFV-Pokalsieger und 1980 Süddeutscher Meister.

Hennings: Innerhalb des Vereins sammelte ich Vereinspokale und Serienmeisterschaften und bin hier seit einem Jahr ungeschlagen, was einiges über das Verhältnis Quantität-Qualität aussagt. Überregional war ich 1974 und 1979 Norddeutscher Mannschaftsmeister, 1974 Sieger bei einem Turnier in Schweningen, 1976 gewann ich das Hamburger Frühjahrsturnier und 1980 wurde ich Westdeutscher Einzelmeister. 1976 siegte ich in der "Höhle des Löwen": Ich wurde Hildesheimer Stadtmeister. 1977 erreichte ich die Deutsche Vizemeisterschaft.

Frage: Hast Du außer Tipp-Kick noch andere Hobbies?

Jäger: Ansonsten spiele ich gerne Fußball und treibe allgemein gerne Sport.

Kähling: Gute Rockmusik, bevorzugt Kinks, Rolling Stones und Puhdys

Hennings: Fünf Jahre spielte ich in Hannover Turnierschach. Bis zu einer gewissen Fertigkeit hatte ich es gebracht, aber bei sovielen Dingen gibt es hier einen Grenzpunkt, den man ohne Studium der Materie (in diesem Falle Theorie)

nicht überspringen kann, so daß ich mich entschloß, mir die Sonntage anders zu vertreiben. Heute nun versuche ich mich im Billard. Außerdem habe ich mein Angelzeug stets zur Hand, so daß ich, falls, was selten der Fall ist, ich einmal um vier Uhr aufwache, ich direkt zum Kiesteich fahre. Abends vertreibe ich mir die Zeit als Aushilfsdrummer in einer New-Wave-Gruppe ("39 clocks"), oder ich bereite die Trickfilme für deren Lights how vor.

Frage: Wer ist der Spieler, den Du am meisten schätzt und wer ist Dein Angstgegner?

Jäger: Am meisten schätze ich Peter Becht, der sich trotz häufigen Zeitmangels immer wieder für den RB 22 einen Samstag oder Sonntag frei hält, und sich als 32jähriger Familienvater mit uns viel jüngeren rumschlägt (nicht wörtlich gemeint). Von den externen Spielern schätze ich Ingo Gersdorf sehr, da er den Tipp-Kicker verkörpert, den ich mir wünsche. Mit spielerischem Elan, immer freundlich und nur auf dem Spielfeld aggressiv. Ansonsten verbindet unseren ganzen Verein mit Wasseralfingen eine tiefe Freundschaft, so daß ich von diesen natürlich jeden schätze, besonders den Kämpfer Bernd Weber. Mein Angstgegner ist Rainer Schönlau, gegen den ich nur sehr selten zum Spiel finde. Meist sehe ich gegen ihn wie ein Anfänger aus.

Kähling: Eigentlich komme ich mit fast allen Spielern gut aus, was nicht heißt, daß es nicht auch mal zu Meinungsverschiedenheiten kommt. Am besten verstehe ich mich aber mit den Stuttgartern. Immer wenn wir uns sehen, machen wir mächtig "einen drauf". Zu meinen Angstgegnern zählen Glück und Häfner. Gegen beide habe ich in offiziellen Spielen noch nie gewonnen. Auch gegen Röpke spiele ich sehr ungern.

Hennings: Es sind zunächst einmal die "Alten": Mietke, Graf, Wedekin, Winfried wegen seiner fairen Spielweise (ein Vorbild), Graf wegen seiner Taktik und seines Ausspruchs: "Und wenn ich Mau-Mau spiele, ich will gewinnen!" Schließlich "Kaiser" Franz, der erste große Defensivkünstler. Hinzu nehme ich Michael Fink - "bester Spieler des Sonnensystems" - und Werner Glück, ob seiner Technik und Tricks. Von diesen Spielern einen als besten anzugeben fällt mir wirklich schwer, aber ich glaube, wenn ich Michael Fink nenne, dürfte das wegen seiner Beständigkeit schon hinlänglich sein. Unter diesen genannten Spielern befindet sich mit Werner Glück auch mein Angstgegner. Ich glaube, nicht einmal ein Unentschieden konnte ich ihm bisher abringen!

Frage: Was machst Du derzeit beruflich?

Jäger: Seit 1. Juli bin ich bei der Bundeswehr, was sich auf meine Leistung bereits negativ auswirkt und sich wohl noch weiter bemerkbar machen wird.

Kähling: Student

Hennings: Ich absolvierte eine Steuergehilfenlehre, war zwei Jahre arbeitslos und 1 1/2 Jahre krank geschrieben. Danach rappelte ich mich wieder auf und erhielt nach einem Jahr das Fachabitur Wirtschaft. Mit meinem alten Beruf war ich aber alles andere als zufrieden und entschloß mich daher, ein Graphik/Design-Studium zu beginnen. Im September war ich dort im dritten Semester.

Frage: Hältst Du eine Steigerung des heutigen TK-Niveaus noch für möglich? Wenn ja, in welcher Hinsicht.

Jäger: Ich halte eine weitere Steigerung für möglich. Zu viele Fehler und schwache Momente bleiben noch ungestraft. Das Spiel muß noch genauer und schneller werden. Peter Funke war eine Zeit lang nahe an dem, was ich von einem Spitzenspieler der Zukunft erwarte. Allerdings konnte er den Stand nicht halten.

Kähling: In spielerischer Hinsicht halte ich das Niveau, das die Elite besitzt, im Prinzip nicht mehr steigerungsfähig. Dafür sind in taktischer und technischer Hinsicht noch einige Verbesserungen möglich. Die Stuttgarter sind z.B. ständig auf der Suche nach neuen technischen Tricks.

Hennings: Gerade durch solche Spieler wie Werner Glück halte ich eine Steigerung des spielerischen Niveaus für möglich. Es muß wieder aus allen Winkeln des Spielfeldes geschossen werden und nicht nur nach hinten gespielt werden.

Frage: Wen würdest Du als den besten Tipp-Kicker aller Zeiten bezeichnen?

Jäger: Für mich ist dies Jürgen Röpke, der in jedem Jahr zu den Favoriten bei der "Deutschen" zählt, da er zu seiner Routine noch der Spielwitz kommt, der anderen Spitzenspielern teilweise verloren gegangen ist.

Kähling: Wolfgang Kolski in den Jahren 1975-77, Jürgen Röpke in den Jahren 1973-74. Nur persönlich kann ich Röpke nicht ausstehen. Er ist einer der Ubelsten Typen, denen du begegnen kannst! Gegen beide genannten Spieler in der genannten Zeit hätte auch die heutige Spitze keine Chance gehabt.

Hennings: Ich habe - wegen seiner Beständigkeit - schon Michael Fink genannt.

Frage: Glaubst Du, daß der Aufwärtstrend innerhalb des DTFV auch in absehbarer Zeit anhalten wird?

Jäger: Es gäbe keinen Grund dafür, daß der Aufwärtstrend in absehbarer Zeit <sup>nicht</sup> anhalten wird. Denn schließlich ist jede Meldung von der anderen abhängig, und es gibt noch sehr viele Städte, in denen es keinen Tipp-Kick-Club gibt. Natürlich hängt vieles davon ab, wie gut die Führungsspitze des DTFV mit der großen Anzahl von Vereinen fertig wird.

Sicherlich sind einige Änderungen in nächster Zeit unausbleiblich.

Kähling: Ich glaube schon. Durch die ständigen Kampagnen des DTFV wird der Mitgliederstamm ständig wachsen. Wohin das aber alles führen soll, wenn in jeder größeren Stadt ein Tipp-Kick-Club existiert, vermag ich nicht abzuschätzen, denn der Verwaltungsaufwand wird ja immer größer und dürfte dann bald den Verantwortlichen über den Kopf wachsen, so daß das DTFV-Gefüge neu strukturiert werden müßte.

Hennings: Zum Aufwärtstrend des DTFV kann man solchen Leuten wie Rudi Fink (im besonderen), Peter Bumke, Detlef Wolf, aber auch Thomas Nissen (bitte keine Proteste) nur danken und ihre Frauen um Verständnis für dieses sinnloseste aller Hobbies bitten. Immerhin geben sich immer mehr Jugendlichen in Deutschland die Möglichkeit, im Tipp-Kick Aufgaben und eine Gemeinschaft vorzufinden. Dieses darf nicht hoch genug eingeschätzt werden. Aber gerade die Damen sind es ja, die uns die größten Schwierigkeiten bereiten. Da stürzen ganze Vereine, ganze Regionen, aber nicht der Verband, denn der ist ja inzwischen so gut untermauert, daß selbst ein Erdbeben ihm Stand halten würde. Ich glaube aber, daß eine Stagnation in absehbarer Zeit nicht zu verhindern ist.

# TERMINE

## DREILÄNDERECK TURNIER

9. November 1980  
in Warburg

### INFORMATION UND ANMELDUNG

Georg Sandten, Oststr. 26, 3530 Warburg 8  
Tel. 05642/426 (Scholz)

## Spvgg. Helmstedt lädt ein

## Niedersachsen- Meisterschaft

15. November 1980

### INFORMATION UND ANMELDUNG

Eckhard Braun, Leipziger Str. 42,  
3300 Helmstedt, Tel. 05351/6660

## EBERBACHER STADTMEISTER SCHAFT

### Information und Anmeldung:

Stephan Weber, Holdergrund 1, 6930 Eber-  
bach, Tel. 06271/4888

14. M Ä R Z 1981

Eingeladen sind alle Tipp-Kicker aus dem  
Städtefünfeck: Stuttgart/Kaiserslautern/  
Darmstadt/Würzburg/Nürnberg

Wer kann Spielplatten mitbringen?

# spiel mit

## Neue DTFV-Clubs Seit 1980 dabei

### TKC ALFDORF-PFAHLBROWN

Arwed Greiner, Hauptstr. 74, 7071 Alfdorf 1, 07172/5723

### TKC HEUBACH

Jürgen Beisswanger, Hauptstr. 28, 7072 Heubach, 07173/6079

### TKC HAUSEN

Ulrich Fübrich, Kurze Str. 3, 7129 Hausen, 07135/5529

### TKC TUTTLINGEN

Peter Stegemann, Ziegelweg 9, 7200 Tuttlingen, 07461/8748

### FORTUNA POST GÖPPINGEN

Ulrich Schülke, Holhäuser Hof, 7321 Ottenbach, 07165/86983

### TKC UNTERHACHING

Christian Wallner, Schmorellstr. 12, 8025 Unterhaching

### TKC WERDENFELSER KICKERS

Stefan Rehm, Klarweinstr. 47, 8100 Garmisch-Partenkirchen

### 1. TKC 1980 LANDSHUT

Christoph Hornung, Rennweg 1, 8300 Landshut, 0871/66684

### SK NAILA

Jürgen Beyerlein, Stengelstr. 43, 8674 Naila, 09282/1019

### TFC 80 AUGSBURG

Johann Schindler, Rob.-Gerber-Str. 21b, 8900 Augsburg,

0821/572761

### TKC DREIEICH

Markus Kleinz, Rudolf-Binding-Weg 31, 6072 Dreieich

## in München

### 2. OFFENE MÜNCHNER EINZELMEISTERSCHAFT

Samstag, 29. November 1980

### Information und Anmeldung:

MTKG St. Benno

Bernhard Waldherr

Lazarettstr. 8

8000 München 19

Tel. 089 / 186 520

## Vereinstrikots!

Wenig Briefe gingen bislang zum Thema Vereinstrikots ein. Dabei habe ich schon sehr viele Clubs gesehen, die in einem Trikot spielen. Diese möchte ich noch einmal auffordern, ihre Erfahrungen an uns weiterzugeben, damit auch andere interessierte Clubs einen (möglichst preiswerten) Weg finden, sich mit Trikots auszustatten. Rüdiger Kijewski (Waltrop) schrieb: "Wir vom TKC Preußen haben uns entschlossen, Trikots anzuschaffen. Allerdings dauert der Druck hierfür 10 Wochen. Es soll jetzt in Essen eine Firma geben, die den Druck sofort ausführt und es soll preisgünstiger sein. Am besten ist es wohl, wenn sich mehrere Clubs zusammen Trikots machen lassen. Dabei kann man viel Geld sparen!" Meine Bitte an die Essener TK-freunde: Könnt Ihr diese Firma ausfindig machen? Vielleicht können wir tatsächlich so etwas wie eine Sammelbestellung arrangieren. Wer kennt die Adressen weiterer Firmen, wer kann Preislisten besorgen. Schreibt an die "Rundschau". Thema: Vereinstrikots.

## AUFKLEBER

Der DTFV verfügt nach wie vor über die bunten Tipp-Kick-Aufkleber. Der Maxi-Aufkleber (Ø 15 cm) kostet 3 DM. Er ist aus PVC-Folie, also abwaschbar und als Autoaufkleber geeignet. Für 0,50 DM ist noch ein Mini-Aufkleber zu haben (Ø 6,5 cm), der jedoch nicht als Autoaufkleber benutzbar ist. Bestellt die Aufkleber bei der DTFV-Stelle "Information" und legt den Betrag in Briefmarken bei.



## ADRESSLISTEN

HALLO CLUBCHEFS!

Bitte schickt mir doch bis spätestens Ende November die aktuellen Listen mit den Anschriften Eurer Mitglieder ein. Bei Neuzugängen bitte auch Geburtsdatum angeben. Leider kann ich Euch diesmal keine EDV-Listen zuschicken, denn die DTFV-Kasse trägt das nicht mehr. Seid bitte trotzdem so freundlich und setzt Euch mal eine halbe Stunde zum Aufschreiben der Mitgliederliste hin. Wir sind auf Eure Mitarbeit angewiesen.

## ADRESSÄNDERUNGEN

### TKC FORTUNA DORSTEN

Detlev Kilian, Cäcilienstr. 43,  
4650 Gelsenkirchen-Resse, 0209/71149  
1. TKC OBERKASSEL

Werner Dahms, Alsstr. 41, 5300 Bonn-  
Oberkassel, 0228/44 31 85

### TKC FILZHOPPERS METTMANN

Dirk Sturmfels, Klopstockstr. 6,  
4020 Mettmann 2

### TKV TAUBERBISCHOFSHAIM

Thomas Krug, Scheffelweg 20,  
6972 Tauberbischofsheim

Den neuen Vorsitzenden wünsche ich eine glückliche Hand und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

**Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!**

Aufkleber werden hier während der Deutschen Meisterschaft verkauft!

## Impressum

DEUTSCHER TISCHFUSSBALLVERBAND (DTFV) \*\*\*TIPP - KICK\*\*\*

### INFORMATION/KOORDINATION

Rudi Fink, Am Kleinen Felde 21, 3000 Hannover 1, Tel. 0511/ 71 16 93

### SPIELBETRIEB

Peter Bumke, Afrikanische Str. 154, 1000 Berlin 65, Tel. 030/451 45 27

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hermann Gärtler, Berghäuschenweg 284, 4040 Neuss, Tel. 02101/ 131 72

### FINANZEN

Detlef Wolf, Dorn-Assenheimer-Str. 5, 6364 Florstadt 1 06035/57 97

### DTFV-KONTO

Kreissparkasse Friedberg/Hessen, Kto. 100 036 572, Blz. 518 500 79

## Redaktionsadresse

Rudi Fink, Am Kleinen Felde 21, 3000 Hannover 1, Tel. 0511/71 16 93